

Gescheint
außer Sonntags täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction. — Anzei-
gen aber an die Expedition
dieselben zu senden.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

M 31.

Leipzig, Montag den 8. Februar.

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 10. Mai 1868 machen wir hierdurch bekannt:
daß von der kommenden Ostermesse an der Mittwoch vor Himmelfahrt — diesmal der 5. Mai — als der letzte zulässige Termin festgestellt worden ist, an welchem Buchhändler-Zahlungen in Mefzvaluta geleistet und angenommen werden können.

Wir weisen auf diese neue Bestimmung schon jetzt mit dem ausdrücklichen Bedenken hin:
daß sonach künftighin die sogenannten nachträglichen Börsentage in Wegfall kommen und nur während der Hauptabrechnung Mefzago vergütet wird;
daß mithin die geehrten Sortimentshandlungen nur dann sich vor Schaden werden bewahren können, wenn sie die Zahlungslisten genau an den Tagen zur Erledigung nach Leipzig schicken, die ihnen von ihren Commissionären bezeichnet worden sind.

Berlin, Gotha und Leipzig, den 10. Januar 1869.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. E. J. Thienemann. Franz Wagner.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich's'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baat gegeben.)

Agentur des Rauhen Hauses in Horn bei Hamburg.

1203. + Blätter, liegende, aus dem Rauhen Hause zu Horn bei Hamburg.
Hrsg.: Wichern. 26. Serie. 1869. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. 1 ♂

1204. † — dieselben. Beiblatt. Volksblatt f. innere Mission. Hrsg.: Wichern.
20. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. ½ ♂

1205. † Missions-Blatt aus der Brüdergemeine. Red.: J. R. Römer. 33.
Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. Herrnhut. ** 12½ N

Appun's Buchh. in Bunzlau.

1206. + Zeitung, pharmaceutische. 14. Jahrg. 1869. Nr. 1. Fol. In
Comm. pro cplt. * 2 ♂

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

1207. Bienen-Zeitung. Organ d. Vereins deutscher Bienenwirthe. Hrsg.: A.
Schmid. 25. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 2 ♂

Beck'sche Verl.-Buchh. in Wien.

1208. Keiblinger, J. F., Geschichte d. Benedictiner-Stiftes Melk in Nieder-
Österreich. 2. Bd. Geschichte der Pfarren, Güter u. anderer Besitzungen.
14. (Schluß-)Hft. gr. 8. * 2½ ♂

Blumröder's Buchh. in Culmbach.

1209. Mosner, H., die Grabschrift d. Eschmunazar übersetzt u. analy-
sirt. gr. 8. In Comm. Geh. 6 N

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

1210. Helbig, W., Wandgemälde der vom Vesuv verschütteten Städte
Campaniens beschrieben. Nebst e. Abhandlg. üb. die antiken
Wandmalereien in technischer Beziehg. Mit 23 Taf. gr. 8. 1868.
Geh. * 8 ♂

Siebzunddreißigster Jahrgang.

Brockhaus in Leipzig.

1211. Redslob, G. M., die kanonischen Evangelien als geheime kanoni-
sche Gesetzgebung in Form v. Denkwürdigkeiten aus dem Leben
Jesu. gr. 8. Geh. * 1½ ♂

Buchh. der evang. Gesellschaft in Barmen.

1212. Mittheilungen der evangelischen Gesellschaft f. Deutschland. Red.:
Rindf. 19. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 1½ ♂

Burmester & Stempell in Berlin.

1213. Raßb, G., der neue Rechts-Anwalt f. Stadt u. Land. Neue Ausg. 24.
u. 25. Lfg. gr. 8. Geh. à * 3 N

Calvesche Univ.-Buchh. in Prag.

1214. Laurin, Ph., das Liernur'sche System. gr. 8. Geh. * 2½ ♂

1215. Österreich im Frühjahr 1869. 2. Aufl. 8. Geh. * ½ ♂

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

1216. † Kirchenblatt, allgemeines, f. daß evangelische Deutschland. Red.: v.
Moser. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * 2½ ♂

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

1217. Abel, C., über Sprache als Ausdruck nationaler Denkweise. Ein Vor-
trag. 8. Geh. * ½ ♂

1218. Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin. 2. Jahrg.
1869. Nr. 1. gr. 8. Geh. pro cplt. * 3 ♂

1219. Naturforscher, der. Wochenblatt zur Verbreitg. der Fortschritte in den
Naturwissenschaften. Für Gebildete aller Berufsklassen. Hrsg. v. W.
Sklarek. 2. Jahrg. 1869. 1. Hft. hoch 4. Vierteljährlich * 1 ♂

v. Ebner'sche Buchh. in Nürnberg.

1220. † Blätter f. die Angelegenheiten d. bayrischen Turner-Bundes. Red.: R.
Scharte. 7. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * ½ ♂

Eupel in Sonderhausen.

1221. Confirmations-Scheine in 50 Blättern m. Randverziergn., Bibelsprü-
chen u. Liederversen. Neue Ausg. qu. gr. 4. In Couvert ½ ♂

M. Gerstmann'sche Buchh. in Berlin.

1222. **Schälung**, die, aller Arten Kindern in jeder Jahreszeit vermittelst Dampf f. Lederfabrikanten, Waldbesitzer etc. System J. Maitre. Uebersetzung v. Ch. Schoren, hrsg. v. F. A. Günther. gr. 8. In Comm. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.
 Groos in Carlshafen.

1223. **Süpple, R. G.**, Ausgabe zu lateinischen Stillsübungen f. die obersten Klassen deutscher Mittelschulen. 3. Thl. 5. Aufl. gr. 8. 1868. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

Gänther in Leipzig.

1224. **Carion, F.**, ein deutscher Fürst. Historischer Roman. 2. Abth. d. Romans der alte Dessauer. 5. Bd. 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ f.

1225. **Mühlfeld, J.**, Bis zum Schaffot. Criminal-Novelle. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ f.

Guttentag in Berlin.

1226. **Entwurf** e. Subhastations-Ordnung nebst Erläuterungen u. Abänderungsvorschlägen. Von e. prakt. Juristen. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1227. **Koch, R.**, üb. die Zulässigkeit der Beschlagnahme v. Arbeits- u. Dienst-Löhnen. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

Helf's Verlag in Wien.

1228. **Burzinski, J.**, postalischer Auskunftgeber. 4. In Comm. Geh. ** 1 $\frac{1}{2}$ f.

Henze's Verlag in Neu-Schönefeld.

1229. **Henze, A.**, brieflicher Unterricht im Schön-schreiben. Nach der gekrönten deutschen Preis-National-Handschrift d. Gymnasiallehr. Gosky bearb. 3. Lfg. qu. gr. 4. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

A. Hirschwald in Berlin.

1230. **Krieger, E.**, die Menstruation. Eine gynäkolog. Studie. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1231. **Meyer, A. B.**, das Hemmungsnervensystem d. Herzens. Kritisches u. Experimentelles. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ f.

1232. **Raboth, F. W.**, Handbuch f. die Heilgehülfen, hauptsächlich f. die d. königl. preußischen Staates. 3. Aufl. br. 8. Cart. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1233. **Waldenburg, L.**, die Tuberkulose, die Lungenschwindsucht u. Scrofulose. gr. 8. Geh. * 3 $\frac{1}{2}$ f.

A. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

1234. **Bau-Ordnung** f. die f. f. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien. 8. 1868. Geh. 6 N \mathcal{R}

1235. **Entwurf** e. allgemeinen Zolltarifs. 1868. 4. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ f.

1236. **Handausgabe** der österreichischen Gesetze u. Verordnungen. 6—8. Hft. 8. 24 N \mathcal{R}

Inhalt: 6. Wehr-Gesetz f. die im Reichsrath vertretenen Königreiche u. Länder n. 6 N \mathcal{R} . — 7. Durchführungsbestimmungen zum Wehrgesetz vom 5. Decbr. 1868. 6 N \mathcal{R} . — 8. Concurs-Ordnung f. die im Reichsrath vertretenen Königreiche u. Länder. 12 N \mathcal{R}

1237. **Hof-Kalender**, österreichisch-kaiserlicher, f. d. J. 1869. hoch 4. In engl. Einbd. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1238. **Wurzbach, G. b.**, biographisches Lexikon d. Kaiserth. Österreich. 19. Thl. gr. 8. 1868. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ f.

Huber's Buchh. in Frauenfeld.

1239. **Lehrer-Zeitung**, schweizerische. 14. Jahrg. 1869. Nr. 1. 4. pro cplt. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1240. **Zeitschrift** f. die schweizerische Artillerie, hrsg. v. d'Apples, Bluntschli u. Bleuler. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. 1 f. 18 N \mathcal{R}

Huch in Quedlinburg.

1241. **Schulblatt** der Provinz Sachsen. Begründet v. W. Dietlein u. hrsg. v. Volkschullehrern der Provinz. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1242. **Zeitschrift** d. Harz-Bereins f. Geschichte u. Alterthumskunde. Hrsg. v. F. Jacobs. 2. Jahrg. 1869. 1. Hft. gr. 8. Wernigerode. pro cplt. ** 2 f.

Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen.

1243. **Huguet**, die christliche Vollkommenheit in Beispielen. Autorisierte Uebers. gr. 8. Geh. 1 f. 12 N \mathcal{R}

Reit in Leipzig.

1244. **Schmid's, H.**, gesammelte Schriften. Volks- u. Familien-Ausg. 11. Bd. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.

Kirchheim in Mainz.

1245. **Katholik**, der. Zeitschrift f. kathol. Wissenschaft u. kirchl. Leben. Red. v. F. B. Heinrich u. Ch. Moufang. 49., neue Folge 11. Jahrg. 1869. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 4 $\frac{1}{2}$ f.

Klingenberg'sche Buchh. in Detmold.

1246. **Meher, H.**, 30 Choräle f. gemischten Chor. qu. 4. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.
 Kollmann'sche Buchh. in Augsburg.

1247. **Baumstark's**, „Gedanken e. Protestanten üb. die päpstliche Einladung“ beurtheilt v. e. Convertiten u. Priester. 8. Geh. 1 N \mathcal{R}
1248. **Riedel, A.**, üb. daß Dasein Gottes. Eine Beweisführung. in Form zweier Dialoge. 8. Geh. 1 N \mathcal{R}

Krieger'sche Buchh. in Cassel.

1249. **Sammlung** v. Zeichnungen mathematischer u. physikalischer Instrumente aus dem mathemat. Institute v. F. W. Breithaupt & Sohn. 6. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 f.

Krämer's Verlagsbuchh. in Basel.

1250. **Magasin illustré. Journal littéraire suisse.** 8. Vol. 1. Livr. Fol. Geh. pro cplt. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
1251. **Volks-Novellist**, illustrierter. Schweizerische Familien-Blätter zur Unterhaltg. u. Beliehrg. f. alle Stände. 9. Bd. 1. Hft. Fol. pro cplt. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

C. Luehradt'sche Buchh. in Cassel.

1252. **Correspondenz-Blatt**. Organ zur Vertretg. der Interessen d. Buchhandels im Allgemeinen u. der Buchhandlungs-Gehülfen insbesondere. 2. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich 1 f.

Mayer & Co. in Wien.

1253. **Diozesanblatt**, Wiener. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. * 1 f. 24 N \mathcal{R}

1254. **Fischer, F.**, katholische Religionslehre. Lehrbuch f. die unteren Klassen der Mittelschulen. 3. Aufl. 8. Geh. 11 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{R}

1255. **Gartner, F.**, Anleitung f. die praktische Behandlungsweise d. Tafelschreibunterrichtes. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1256. **Grotthus, C. v.**, die Familie Kunenthal od. die Umltriebe der geheimen Gesellschaften. Socialer Roman. 8. Geh. * 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

1257. **Kerschbaumer, A.**, Reisebilder aus Spanien. 8. Geh. * 16 N \mathcal{R}

1258. **Rittmann, B.**, Geschichte der Kirche im Erzherzogth. Österreich f. Volkschulen. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1259. **Weizenährte**, die. Drama in 5 Aufzügen v. G. F. P. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

Müller in Brandenburg.

1260. **Fritze, L.**, das Rechnen m. Decimalbrüchen. Zum Gebrauch in einfachen Schulen u. Präparanden-Anstalten etc. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

Neubürger in Dessau.

1261. **Blätter**, anhaltische, f. bürgerliches Leben, Schule, Kunst u. Wissenschaft. 3. Jahrg. 1869. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich 1 $\frac{1}{2}$ f.

Rosberg'sche Buchh. in Leipzig.

1262. **Annalen** d. f. sächsischen Oberappellationsgerichts zu Dresden. Hrsg. v. F. O. Schumann u. R. M. Böschmann. Neue Folge. 5. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro 1—6. Hft. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1263. **Gewerbegeges** f. das Königr. Sachsen vom 15. Octbr. 1861 u. die damit in Verbindg. steh. neuern Gesetze u. Verordnungen. 2. Aufl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.

1264. **Krug, P. H.**, das königlich sächsische Gewerbegeges vom 15. Octbr. 1861. Mit Erläuterungen. hrsg. gr. 8. Geh. * 5 $\frac{1}{2}$ f.

Sauerländer's Verl.-Buchh. in Marau.

1265. **Handbuch** f. schweizerische Artillerie-Offiziere. 6. Capitel. Ausrüstung der Geschütze u. Kriegsführwerke etc. von R. v. Erlach. gr. 16. Geh. * 18 N \mathcal{R}

1266. — 7. Capitel. Materialien: Holz, Kohle, Seilwerk etc. Bearb. von v. Escher u. Gressly. gr. 16. Geh. * 8 N \mathcal{R}

Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

1267. **Garten**, der zoologische. Zeitschrift f. Beobachtg., Pflege u. Zucht der Thiere. Hrsg. v. F. C. Noll. 10. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. In Comm. Geh. pro cplt. * 2 $\frac{1}{2}$ f.

Schmidt's Verlag in Halle.

1268. **Sängerhalle**, die. Allgemeine deutsche Gesangvereinszeitg. f. das In- u. Ausland. Red. v. H. Pfeil. 9. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

1269. **Wochenschrift** f. Astronomie, Meteorologie u. Geographie. Red. v. Heis. Neue Folge. 12. Jahrg. Nr. 1. 8. pro cplt. * 3 f.

Spaarmann's Verlag in Oberhausen.

1270. **Sparre, J. v.**, zur Theorie der Separation od. kritische Bemerkgn. zu v. Rittinger's Lehrbuch der Aufbereitungskunde. Lex.-8. Geh. * 12 N \mathcal{R}

Stahl'sche Buchh. in Wasserburg.

1271. **Worte**, einige, üb. den Alpenstreit von R. v. C. gr. 8. In Comm. Geh. 3 N \mathfrak{A}

V. Tauchnitz in Leipzig.

1272. **Bar, L. P.**, die Grundlagen d. Strafrechts. Eine Einleitung in die Theorie d. Strafrechts. gr. 8. Geh. 18 N \mathfrak{A} .

1273. Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 1001. and 1002. gr. 16. Geh. à * ½ f

Inhalt: The chaplet of pearls, by the author of „The heir of Redcliffe“. 2 Vols.

Augem. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

1274. Romberg's Zeitschrift f. praktische Baukunst. Jahrg. 1869, 1. Hft. Fol. pro cpl. * 4 f; Ausg. in 4 Hftn. à Hft. * 1 f

Theologische Verlags-Anstalt in Brixen.

1275. Gerstl, G., kürzefasste Grammatik zur leichten Erlernung d. Italienschen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. ½ f

Theologische Verlags-Anstalt in Brixen ferner:

1276. Mitterrutzner, J. C., Dr. Ign. Knoblecher, apostol. Provicar der katholischen Mission in Central-Africa. Eine Lebensskizze, gr. 8. Geh. * 6 N \mathfrak{A}

1277. Murr, W., kurzer Unterricht in der deutschen Sprache. Ein Hilfsbuch f. die oberen Klassen der Volksschule. 3. Aufl. 8. Geh. * 8 N \mathfrak{A}

Weber in Leipzig.

1278. Weber's illustrierte Katechismen. Nr. 36. 8. Geh. * ½ f

Inhalt: Katechismus der deutschen Sprachlehre. Von G. Michelson. 2. Aufl.

Wittmann in Bonn.

1279. † Baunscheidt, G., der Baunscheidtismus. 10. Aufl. gr. 8. Geh. * 1½ f

Wittwer in Stuttgart.

1280. Wörle, J. G. C., kurzgefasste Geographie nebst e. Abriss der bibl. Geographie f. die Hand der Schüler in Volksschulen. 14. Aufl. 8. Geh. * 3½ N \mathfrak{A}

Nichtamtlicher Theil.

Ueber die Zeitungsstempelsteuer mit besonderer Hinsicht auf Holland.

III. *)

Und wie erscheint nun neben England, Frankreich, Deutschland und Belgien die holländische Tagespresse?

Dort existiren eigentlich nur vier nennenswerthe Blätter: Das Allgemeene handelsblad, der Haarlemsche Courant, das Dagblad van Zuid-Holland en s' Gravenhage und der Nieuwe Rotterdamsche Courant. Vergleicht man diese mit den Hauptorganen des Auslandes, so ergibt sich eine ganz unhaltbare Parallele. Betrachten wir z. B. einmal die Leitartikel.

Die Times, Standard, Daily Telegraph und Star geben meistens vier Leitartikel täglich, nicht nur über Politik, sondern auch über Gegenstände gewerblicher ic. Art. Die andern Blätter bringen meistens nur einen. Uebersichten bietet jede Zeitung. In Frankreich geben einige Blätter dann und wann Leitartikel, doch nie mehr als einen täglich, die ausschließlich die in- oder ausländische Politik behandeln. Die meisten beschränken sich auf Uebersichten.

Ebenso in Belgien mit geringer Ausnahme, die wir bereits erwähnt. Auch in Deutschland bringen die Hauptorgane meistens Leitartikel, mindestens eine regelmäßige Rundschau. In Holland geben der Nieuwe Rotterdamsche Courant, das Handelsblad und das Dagblad von Zeit zu Zeit einen sehr spärlichen Leitartikel, das Dagblad zuweilen auch über das Ausland, wogegen das Handelsblad und der Nieuwe Rotterdamsche Courant sich stets auf das Inland beschränken. Die zwei letzten Blätter veröffentlichen täglich eine Uebersicht der draußen geschehenen Ereignisse, der Haarlemsche Courant beschränkt seinen Wirkungskreis auf ein Résumé aus in- und ausländischen Zeitungen, ohne ein eigenes Urtheil darüber zu fällen.

Trauriger noch ist es mit den Correspondenzen bestellt. In England haben die Times und Standard eigene Correspondenten in Paris, Brüssel, Wien, Berlin, Pest, Kopenhagen, St. Petersburg, Constantinopel, Athen, Florenz, Rom, Neapel, Madrid, Lissabon, New-York, Washington, Calcutta, Hongkong, Melbourne u. s. w. Daneben senden sie noch bei außergewöhnlichen Ereignissen besondere Berichterstatter aus, wie bei den Feldzügen in der Krimm, in Böhmen und in Abyssinien.

Star und Daily Telegraph haben zwar nicht alle diese Correspondenzen, aber die meisten doch auch.

In Frankreich unterhalten Temps, Journal des Débats und der officielle Moniteur, der inzwischen die bekannte Umgestaltung erfahren, die meisten Berichterstatter im Auslande. Die beiden ersten beschränken sich dabei auf Europa, der Moniteur dagegen erhält directe Briefe selbst aus China, Japan und Südamerika und von andern Orten außerhalb Europas. In Deutschland besitzen die Kölnische Zeitung, die Augsburger Allgemeine Zeitung, die Wiener Presse und die Nationalzeitung Correspondenten in fast allen Hauptstädten Europas. Außerdem steht die erste mit Amerika, die zweite mit Amerika, China und Japan in regelmäßiger directer Verbindung. Die belgische Indépendance läßt sich in Europa auf demselben Fuße repräsentieren, als die Times. In überseeischen Berichten ist sie, wie schon erwähnt, zurückgeblieben. Diesem Blatte nahezukommen bemüht sich der Précurseur, ohne es jedoch zu erreichen.

In Holland ist es um ausländische Correspondenten traurig bestellt. Kein Blatt unterhält z. B. in London einen Berichterstatter. Nur in Belgien, Frankreich und Deutschland haben die genannten Blätter regelmäßige directe Verbindungen.

Zuweilen erhält das Handelsblad oder der Nieuwe Rotterdamsche Courant einen Brief aus Amerika oder Japan, doch dieser unregelmäßige und höchst unbedeutende Briefwechsel kann kaum als solcher gelten, namentlich nicht, wenn man berücksichtigt, daß selbst die regelmäßigen „Special-Correspondenzen“ solchen der Times, Temps und Kölnischen Zeitung gegenüber höchst unbedeutend zu nennen sind. So findet man beispielsweise Italien, Spanien, Schweiz, Russland, Dänemark, Türkei u. a. nur ganz oberflächlich in holländischen Blättern behandelt, eine besondere Rubrik für sie gibt es dort nicht. Dann kommt die Schweiz einmal unter Frankreich und dann wieder unter Frankfurt vor, Russland unter Berlin u. s. w.

Aber auch die inländischen Berichte und Mitteilungen werden in gleicher Weise vernachlässigt! Alle größeren Blätter in England haben in den Hauptstädten des Landes eigene Berichterstatter. In Ermangelung derselben werden sie durch irgend eine Telegraphengesellschaft ersetzt. Wie wir vorher gesehen, werden die Parlamentsberichte von eigenen Stenographen aufgenommen und besonders eilig im Druck gefördert. In England wird noch besonderes Gewicht auf das Gerichtswesen gelegt, weshalb denn auch jedes Blatt von nur einiger Bedeutung Berichterstatter bei den verschiedenen Courts und Polizeibureaus unterhält. Diese Berichte erscheinen ausführlich täglich.

In Frankreich kommen die gewöhnlichen Provinzialberichte unter

57*

*) II. S. Nr. 27.

die faits divers. Nur besonders wichtige Angelegenheiten erhalten besondere Titel. Angesichts des durch das Gesetz bestimmten Verbotes der *comptes rendus* des Corps-législatif und des Sénat beschränken sich die Zeitungen auf einen Abdruck des im Moniteur Enthaltenen, wodurch eine ganz unzeitgemäße Verzögerung entsteht. Berichte über Rechtsfälle finden sich dann und wann sehr detaillirt in den französischen Blättern, ohne daß dabei die englische Regelmäßigkeit befolgt wird.

Die Indépendance und der Précurseur sind durchweg vollständig auf der Höhe dessen, was in Belgien überhaupt und im Parlamente vorkommt. Bei besonderen Ereignissen senden beide sofort Special-Correspondenten nach dem betreffenden Ort. Aus den Gerichtsverhandlungen theilen beide täglich in kurzen Auszügen das Interessanteste mit und außerdem empfängt die Indépendance von Zeit zu Zeit aus Paris eine chronique judiciaire.

In Deutschland erhalten die vorher genannten Blätter aus allen Hauptstädten Deutschlands täglich Briefe; die Kölnische Zeitung z. B. aus Berlin, Wien, München u. s. w., die Wiener Presse aus München, Krakau, Berlin u. s. w., die Berliner Presse ebenso. Die Verhandlungen der verschiedenen Kammern und Parlamente werden je nach der Art des verhandelten Gegenstandes ungleichmäßig berichtet, stets aber ungemein rasch; in letzter Hinsicht zeichnen sich namentlich die Berliner Blätter und die Kölnische Zeitung aus, welche letztere die preußischen Kammerverhandlungen beinahe gleichzeitig mit den Berliner Zeitungen veröffentlicht. Die Wiener Presse liefert auch sehr gute Berichte über die Verhandlungen der österreichischen Delegirten und des Reichsrathes. In Rechtsfällen läßt die deutsche Tagespresse nur zuweilen ihre Stimme hören. Am besten unterrichtet in dieser Beziehung sind wohl die Wiener und Berliner Blätter, die fast jeden Tag — sei es auch noch so kurz — über die Gerichtsverhandlungen berichten.

Die inländischen Berichte in Holland sind meistens gut, erfolgen aber unverantwortlich langsam. Die Verhandlungen der General-Staaten z. B. bringen nur das Dagblad und der Haarlemsche Courant noch an demselben Abend, das Handelsblad dagegen erst am folgenden Abend. Die Berichte selbst stehen in der Vollständigkeit den englischen und deutschen weit nach.

Von Rechtsangelegenheiten liest man in Holland selten oder nie, von bezüglichen, regelmäßigen Berichten ist keine Rede, die unregelmäßigen, die dem Publicum geboten werden, sind gewöhnlich ungenügend.

Wir haben in dem Vorhergehenden wohl hinlänglich Vergleiche angestellt, um zu dem Resultate zu kommen, daß die niederländische Tagespresse eine der hilfsbedürftigsten, wenn nicht die hilfsbedürftigste von Europa ist. Wir wollen gar nicht von Kunst und Wissenschaft reden, die doch eigentlich in jeder Zeitung, welche auf Bedeutung Anspruch macht, repräsentirt sein sollten; wir reden nicht von den in den deutschen, englischen und französischen Blättern enthaltenen ausführlichen Kritiken literarischer Neuigkeiten, die in Holland mit wenigen Zeilen abgefertigt werden, wir erwähnen nicht ihre Artikel über Verkehr, Handel, Industrie, Landbau u. s. w., womit die Leser in Holland gar nicht oder länglich bedacht werden, von alledem wollen wir im Augenblicke gar nicht reden, sondern einmal annehmen, daß seien Nebensachen. Wir verweisen nur auf die oben angeführten Thatsachen, die unseres Erachtens deutlich zeigen, daß Holland auf dem Gebiete der Journalistik eine der letzten Nationen in Europa ist.

Aus der folgenden Tabelle nun geht hervor, daß die niederländischen Hauptorgane auch, was den Preis betrifft, nicht mit den übrigen Ländern concurriren können, daß sie nicht nur sehr unvollkommen, sondern auch sehr kostspielig sind.

Name der Zeitung:	Abonnementpreis:	Preis der einzelnen Rummer:
Times	3 Lst. 18 sh. od. 26 Pf. — Sch.	3 pence od. 2½ Sgr.
Standard		
Daily-News	11 "	1 penny "
Daily-Telegraph	6 "	10 Pf.
Echo	13 "	½ "
Temps	64 frs.	17 " 2 " 15 cents. "
Journal des Débats	80 "	21 " 10 " 15 "
Siecle	64 "	17 " 2 " 15 "
Figaro	64 "	17 " 2 " 15 "
Epoque	52 "	13 " 26 " 10 "
Courrier français	52 "	13 " 26 " 10 "
Indépendance belge	44 "	11 " 22 " 20 "
Précureur	52 "	13 " 26 " 20 "
Nationalzeitung		9 "
Kölnische Zeitung		11 " 10 "
Augsb. Allgem.		
Bieg.	16 fl. f. W.	9 " 2 "
Wiener Presse	24 fl. oe. W.	16 "
Handelsblad	36 fl. holl.	20 " 12 " 12 cents "
Nieuwe Rotterd.		
Courant	37 "	21 " — 10 "
Haarlemsche Courant	30 "	17 " — 10 "
Dagblad van Zuid-Holland	37 "	21 " — 12½ "

Der Durchschnittspreis der Zeitungen in Holland ist also nach dieser Tabelle 19 Thlr. 25 Sgr. oder 8½ Thlr. mehr als der Durchschnittspreis in England, oder 2 Thlr. 8 Sgr. mehr als in Frankreich, oder 6 Thlr. 7 Sgr. mehr als in Belgien, und 8 Thlr. 15 Sgr. mehr als in Deutschland.

Was ist nun natürlicher, als, wenn man das Gute und Billige entbehrt, daß man sich an das Ausland hält. Doch leider ist Holland auch diese Zuflucht durch ein Gesetz abgeschnitten, zwar nicht in der Theorie, aber doch in praxi. Das Gesetz belastet nämlich die ausländischen Zeitungen, welche besser und billiger als die inländischen sind, so enorm, daß es dem Holländer dadurch geradezu unmöglich gemacht wird, darauf zu abonniren.

Nehmen wir die Zahlen wieder vor: „Apportez des chiffres, toujours des chiffres, rien que de chiffres!“ und sehen wir uns einen Passus an in Belinfante's ausgezeichneter Abhandlung: „Methodie verzameling . . . omtrent het zegelregt“, worin uns der Einfluß der Zeitungssteuer auf den Preis der hauptsächlichsten ausländischen Journale gezeigt wird.

Name der Zeitung:	Erscheinen:	Preis jährl. Darin einschließlich Holz begriffen an land:	Preis jährlich Zeitungssteuer:	Erhöhung des Preises durch die Steuer:
Times	6mal wöchentlich	168 fl. 64 fl. 60 c. 103 fl. 40 c.	103 fl. 40 c.	62½ Prozent.
Globe		130 " 25 " 84 " 104 " 16 "	16 "	25 "
Punch	1mal wöchentlich	18 " 3 " 24 " 14 " 76 "	76 "	22 "
Indépendance belge	täglich	68 " 30 " 14 " 37 " 86 "	86 "	79½ "
Journal des Débats	"	84 " 30 " 14 " 53 " 86 "	86 "	56 "
Gazette des Tribunaux	6mal wöchentlich	75 " 25 " 84 " 49 " 16 "	49 " 16 "	52½ "
Charivari	täglich	69 " 15 " 8 " 53 " 92 "	92 "	28 "
Augsb. Allgem. Zeitung	"	68 " 30 " 14 " 37 " 86 "	86 "	79½ "
Kölnische Zeitung	"	60 " 32 " 54 " 27 " 46 "	46 "	118½ "
Frankfurter Journal	"	64 " 22 " 62 " 41 " 38 "	38 "	54½ "
Revue des deux Mondes	2mal monatlich	34 " 14 " — 20 " — 40 "	— 40 "	"

Ebenso verderblich als die Wirkung des Gesetzes von 1843 auf den Preis der in- und ausländischen Zeitungen in Holland ist, ebenso nachtheilig scheint sie auch für die inländischen Annoncen zu sein. Die niederländischen Inserrate sind ebenso theuer, als die dortigen Zeit-

tungen, theurer, als irgendwo sonst. Keine Sophismen können die Zahlen widerlegen, die wir hier als Beweis für unsere Behauptung folgen lassen.

Preise der Inserate in den verschiedenen Ländern von Europa.

Name der Zeitung:	Preis pro Zeile:	Besondere Bemerkungen:
Times	12 pence od. 10 Sgr.	
Church and State Review	6 " 5 "	
Law Journal	10 " 8½ "	Vier Zeilen kosten 3 sh. 6 p. oder 1 Thlr. 5 Sgr. jede Zeile mehr 5 Sgr.
Sun	4 " 3½ "	
Athenaeum	9 " 7½ "	Dies gilt nur für trade advertisements. Gesell- schaften bezahlen 5 Sgr. pro Zeile.
Temps	1 franc 8 "	
Journal des Débats	1½ " 12 "	Dieselbe Annonce 10 mal aufgenommen zahlt nur à 75 centimes.
Figaro	1 " 8 "	
Siecle	2 " 16 "	
Journal d'affiches	25 cent. 2 "	
Nationalzeitung		2 "
Kölische Zeitung		2½ " Annahme von Chiffre-Brie- jen 5 Sgr.
Augsb. Allg. Ztg.	12 fr. 3½ "	für das Hauptblatt; 9 fr. für das Beiblatt.
Wiener Presse	14½ Neutr. 3 "	Medizinische Annoncen 15 Neutr.; Lotterie-Annoncen 16 Neutr.
Indépendance belge	30 cent. 2½ "	
Précureur	25 " 2 "	
Handelsblad	30 cents " 5 "	Im Handelsblad kosten 7 Zeilen 1 Thlr.; im N. N. C. 6 Zeilen 22 Sgr.; im H. C. 6 Zeilen 25 Sgr.; und im D. 7 Zeilen 1 Thlr.
Nieuwe Rotterd. Courant	33 " 5½ "	
Haarlemsche Cou- rant	31 " 5½ "	(ohne die Stempelsteuer).
Dagblad v. Zuid- Holland	33 " 5½ "	

Der Durchschnittspreis einer Annonce in Holland ist also 5½ Sgr. pro Zeile oder 2½ Sgr. mehr als in Deutschland, und 3 Sgr. mehr als in Belgien. Was den Durchschnittspreis der englischen und französischen Annoncen betrifft, so ist dieser (7 Sgr. und 9½ Sgr.) allerdings absolut höher; wenn man jedoch bedenkt, daß der Werth einer Bekanntmachung eigentlich nur in der mehr oder weniger großen Verbreitung des Blattes liegt, in welchem sie enthalten ist, und ferner, daß die englischen und französischen Blätter einen ganz außerordentlich großen Leserkreis besitzen, so gelangt man zu der Überzeugung, daß der Unterschied illusorisch ist.

Was könnte wohl deutlicher für die Abschaffung der Zeitungsstempelsteuer reden, als diese betrübenden Thatachen!

„Unser Publicum“, sagte einst einer der tüchtigsten Journalisten in Holland (siehe den Arnhemischen Courant vom 8. April 1861) — „kennt noch gar nicht das Wesen, die Macht, die Kraft der Tagespresse, und diese Unkenntniß hat dem Vorurtheil gegen Journalisten und Journalistik in die Hand gearbeitet. Immer noch sieht man in der neumodischen Zeitung den altväterischen Anzeiger. Der Journalist ist und bleibt in der hartnäckigen Vorstellung immer noch der »Scribent«, eine Art phantastischer Person in schäbigem, sadenscheinigem Rock und stark im Verdachte des Bier-Spiritismus, der in einer kleinen, dunklen, feuchten Dachkammer sich damit beschäftigt, für ein paar Groschen die Zeitung zu machen“. Daß ein politisches Organ in unserer Zeit eine großartige industrielle Unternehmung ist, welche viel Capital, viel Sachkenntniß und eine gewisse Rühnheit, gepaart mit Solidität voraussetzt, das begreift

man nicht. Ebenso wenig will es einleuchten, daß der Journalist, um seiner Aufgabe gewachsen zu sein, ein tüchtig studirter Mann sein müsse, der seine ganze Kraft zusammen zu nehmen hat, um den Anforderungen eines großen Journals zu genügen. Der Chefredakteur eines großen selbststurtheilenden Blattes hat allein mit der Oberaufsicht mehr zu thun, als mancher hochgestellte Staatsbeamte.“

Wir stimmen durchaus mit dieser Ansicht überein, der Schreiber hat unsere eigensten Gedanken damit ausgesprochen. So lange man in Holland noch den Journalisten betrachtet als „einen Menschen, der heute Artikel schreibt, um sie morgen zu widerlegen“, so lange man sich noch der Ansicht Trévoux's „que le caractère du nouvelliste conduit au ridicule“ geneigt, so lange gibt es nur ein Mittel, den Standpunkt dieser Pariahs der Gesellschaft zu veredeln.

Man muß die Tagespresse ganz frei machen, man muß sie aus den sie erniedrigenden Banden erlösen, man muß, mit andern Worten, die Zeitungssteuer abschaffen. Ehe das nicht geschieht, wird sich der traurige Zustand nicht ändern. Der Journalist muß rehabilitirt werden durch die Verbesserung seines Journals. Dem Redacteur eines äußerlich gut ausgestatteten, innerlich gut unterrichteten, freisinnigen Blattes wird man die Achtung nicht versagen können, die jetzt noch dem Redacteur des „Anzeigers“ vorerthalten wird.

Aber neben diesem moralischen Grunde für die Aufhebung der Zeitungssteuer existiren noch andere, sehr gewichtige Gründe, die wir hier nicht übersehen dürfen.

Fragen wir uns selbst: hat diese Zeitungsstempelsteuer, mit deren Aufhebung man sich jetzt beschäftigt, wohl jemals ein Recht des Bestehens gehabt? Wir glauben nein. Die Fristenz einer Steuer kann einzig und allein durch ihre Nothwendigkeit gerechtfertigt werden und dieser gesetzlichen Grundlage entbehrt die „Besteuerung der Kenntniß“ durchaus. Man weiß nicht einmal, zu welcher Art Steuer man sie eigentlich rechnen soll. Wird das Format oder der Consum besteuert? Es heißt das letztere, doch mit Unrecht, denn wäre es der Fall, so müßte man doch, um consequent zu bleiben, überhaupt alle Bücher, Zeitschriften &c. besteuern. Die Besteuerung einzelner Tages- und Wochenblätter ist dann eine unerträgliche Anomalie, denn es wird in diesem Falle ein Unterschied zwischen der einen und der andern Form der Gedankenäußerung gemacht, ein Unterschied, den die Grundgesetze nicht kennen.

Die meisten Gegner der Aufhebung möchten die Steuer gern beibehalten als eine Art von Zügel, um damit die Zügellosigkeit der Blätter zu zwingen. Man fürchtet die Freiheit und plagt sich mit Hirngespinsten, die durch die Praxis das Recht der Fristenz verloren haben. Die Erfahrung lehrt z. B., daß unsittliche Zeitungen in einem Lande, wo die Presse geknebelt ist, bestehen bleiben, wohingegen sie bald zu Grunde gehen in Ländern, wo die Presselfreiheit ungehindert blüht. Eine freie Journalistik gibt der öffentlichen Meinung eine sittliche Kraft, die unwiderstehlich wirkt.

Mag immerhin anfangs die Zahl der unbedeutenden und schlechten Blätter sich vermehren: schließlich wird, wie es in England der Fall ist, die große, gute, billige Tagespresse jenen den Zugang zu den gebildeten Volksklassen für immer verschließen.

Und läßt sich nun etwa die Besteuerung der Annoncen als eine Industriesteuer vertheidigen? In erster Reihe sind nicht einmal Alle über die Art dieser Steuer einig: nennen sie doch Viele nicht eine Besteuerung der Industrie, sondern des Verbrauches, gerade wie die Zeitungssteuer selbst.

Hr. van Lee weist in seiner ausgezeichneten Schrift über die Zeitungssteuer das Unrichtige beider Ansichten nach. Eine Verbrauchssteuer, sagt er mit Garnier, wird von den Producenten oder Kaufleuten gefordert, die sie von den Consumenten zurück erhalten.

„Und wenn dem so ist, wer vergütet sie alsdann Demjenigen,

der die Annonensteuer bezahlt: dem Ankündiger, der die eine oder andere Ware anzeigt, ohne einen Käufer dafür zu finden? Wer ersetzt sie dem Manne, der durch eine Announce sein verlorenes Taschenbuch, seinen Hund oder Regenschirm zurück zu erlangen sucht? Etwa der Finder? Aber davon ganz abgesehen, wofür wird denn Annonensteuer erhoben? Nicht von einem Industriezweige oder von einer Handelsunternehmung, sondern von dem Mittel, um zu einer solchen Unternehmung zu gelangen, von einem Verlangen nach Etwas, von einem Angebot von Etwas, die beide nicht allein und eventuell dem Verkäufer oder anderen Interessenten Gewinn bringen können, sondern welche dem Annoncirenden jedenfalls gleich von vornherein Geld kosten. Und nun zeige man mir doch ein Beispiel irgend einer andern Steuer auf ähnlicher Grundlage! Eine Industriebesteuerung! aber von wem bezahlt? Von dem Herausgeber der Zeitung, der damit kostenlos den Dienst eines Steuereinnehmers versieht, oder von dem Gewerbetreibenden, der gerade wie der Verleger seinen Gewerbeschein besitzt? Und ist es dem Gesetzgeber z. B. jemals eingefallen, den Kaufmann, den Mäurer außer seinem Gewerbeschein noch das Recht bezahlen zu lassen, mündlich seine Ware jemandem anzubieten?"

Danach muß uns — so meinen wir — die Besteuerung der Inserate ebenso als ein Unding erscheinen, als die Besteuerung der Zeitungen selbst. Beide haben keine Berechtigung des Bestehens und die Staatsökonomie hat sie als ein ungesehliches Erzeugnis einer unrechtmäßigen Gesetzgebung auszustossen.

Eine wesentliche Verbesserung wird durch die Aufhebung dieser unrechtmäßigen Steuer herbeigeführt werden. Die bis jetzt unmögliche Concurrenz wird endlich ihre wohlthätige Wirkung äußern, neue Organe werden entstehen, neues Blut wird das alte im Staatskörper verjüngen und die Tagespresse wird endlich, erlöst von den Fesseln, einen neuen Zeittabchnitt beginnen — die Zeit der allgemeinsten Volksbildung!

Während man eine Reihe von Jahren bereits diese Volksbildung ermutigte durch Eröffnung zahlreicher guter Schulen, durch die Errichtung kostbarer Museen, durch die Pflege öffentlicher Bibliotheken u. s. w., hielt man einen ihrer wichtigsten Factoren immer noch in einer Art von demütigender Schlaverei gefangen.

Durch die Aufhebung der Zeitungssteuer wird die Nation in Bezug auf allgemeine Volksbildung erst in ihr volles Recht eintreten, denn ebenso wie sie Anspruch auf wohlfeilen Unterricht und auf wohlfeile Bücher hat, ebenso muß ihr Recht auf eine billige Tagespresse anerkannt werden.

Der Mann des Volkes, der sich bis jetzt den Genuss einer guten, billigen Zeitung versagen muß, kommt dann endlich in den Besitz des Führers, der ihm den Weg zum Fortschritt, zur geistigen Freiheit zeigt.

Er nimmt Anteil an der Geschichte des Tages, die sich in seiner eigenen Geschichte auflöst, er entspricht damit erst seinem Berufe als gebildeter Mensch und als freier Staatsbürger.

Wie man es auch betrachten möge: in jeder Hinsicht ist die Aufhebung der Zeitungssteuer wünschenswerth, nothwendig, unentbehrlich. Vereinige man sich deshalb, um an maßgebender Stelle dahin zu wirken, daß die Stimmen, die sich bis jetzt vereinzelt haben hören lassen, durch die Unterstützung des ganzen Volkes eine unüberstehliche Kraft und Macht gewinnen, die uns zu dem gewünschten guten Resultate führen müssen.

Möge man immerhin den Tabak, den Thee und andere Luxusartikel besteuern, gebt uns dafür nur die Presse frei!

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um eine uns Alle drückende Steuer aufzuheben; geschieht es jetzt nicht, wer weiß, wie lange wir dann noch warten müssen, bis wieder einmal ein Finanzminister be-

reit ist, dem Volke sich nach dieser Seite hin zu Concessionen bereit zu zeigen.

Möge also die öffentliche Meinung im umfassendsten Maßstabe dem Gedanken Ausdruck verleihen, welchen der Abgeordnete Michaelis im Parlamente unter allgemeinem Beifall offen aussprach:

"Der Zeitungsstempel ist eines freien Staates unwürdig!"

Ein gerichtliches Curiosum.

In diesen Tagen erhielt ich folgendes Mandat:
In Arrestsachen des Verlegers und Herausgebers der Modenwelt, Lipperheide hier, Klägers, wider den W. S. zu Kopenhagen, Verlagten, werden Sie auf das Gesuch des Klägers vom 23. d. M. hiermit angewiesen, die bei Ihnen für den Verlagten W. S. lagernden und später bis zur Aufhebung dieser Verfügung bei Ihnen eingehenden und bei Ihnen vom Verlagten zu bestellenden Exemplare der "Dagmar" nach Höhe der Klägerischen Forderung von bei eigener Vertretung nicht an den Verlagten S. herauszugeben, sondern nach vorheriger Offerirung an das Gericht herauszugeben. Genügen Sie dieser Anweisung nicht, so wird der Kläger auf seinen ferneren Antrag zur Klage gegen Sie auf Herausgabe der Exemplare ermächtigt werden.

Königl. Stadtgericht, Abth. für Civilsachen.

Prozeßdeputation II.

Hiernach also kann ich alle Gläubiger widerhaariger Schuldner einladen, beim königl. Stadtgericht hier die Ausführung von Bestellungen auf meine Victoria füßen und an das Gericht abliefern zu lassen. Glücklicher Buchhandel, was willst du noch mehr?

Daz ich auf legalem Wege die Aufhebung dieser widersinnigen Arrestbeschlagnahme Verfügung beantragt habe, ist selbstredend, ebenso daß ich Beschwerde gegen den Hrn. Gerichtsbeamten loslassen. Natürlich werde ich auch gegen den Hrn. Kläger, dem ich übrigens zu dem Verlust etlicher Tausend Thaler gratulire, klagbar vorgehen, wenn die Beschlagnahme nicht vorher aufgehoben werden sollte.

Wohin würde ein solches Gerichtsverfahren im Geschäftsleben führen?

Berlin, im Jahre des Heils 1869.

A. Haack.

Miscellen.

Wie der preußische Staats-Anzeiger mittheilt, hat der Bundesrath am 15. December v. J. beschlossen, sämtliche Bundesregierungen zu ersuchen, diejenigen Bemerkungen, zu welchen ihnen der Gesetzentwurf über das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst etwa Anlaß geben möchte, bis zum 1. Februar d. J. an das Bundeskanzleramt gelangen zu lassen. Hiernach dürften die Verhandlungen der Delegirten des Buchhandels mit den Bundesausschüssen erst im Laufe des Februar stattfinden. — Die sächsische Regierung hat nach Mittheilungen öffentlicher Blätter den Vorsitzenden des literarischen Sachverständigenvereins zu Leipzig, Hrn. Dr. Kunze, und eine Anzahl anderer Mitglieder dieses Vereins, die Herren Hofrath Dr. Schletter, T. D. Weigel, Dr. Herm. Härtel (Breitkopf & Härtel), Concertmeister David, Hofrath Dr. Gersdorf, Director Jäger, Otto Süßmilch (Del Vecchio) zur Einsendung von Bemerkungen über den Entwurf aufgefordert. Außerdem hatte auch Hr. Regierungsrath v. Witteborn, als Referent der Kreisdirection für Pres- und Buchhandelssachen und sonst mit dem Gegenstande besonders vertraut, ein Gutachten darüber abzugeben.

Wie wir erfahren, so sind von F. Reuter's neuestem Werke („De mecklenburgischen Montechi un Capuletti oder De Reis' nach Konstantinopel“) bis jetzt in drei Auflagen an 19,000 Exemplare abgesetzt worden, und das Erscheinen einer neuen Auflage davon soll in naher Aussicht stehen.

Anzeigebatt.

(Unterste von Mitgliedern des Hörervereins werden die dreigesparte Petzette oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3872.] In dem Concurre über das Vermögen des Buchhändlers Rudolph Busch zu Sangerhausen ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord Termin auf den 16. Februar cr. Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Commissar im Terminkammer Nr. 3 anberaumt worden. Die Beheimateten werden hieron mit dem Bemerkern in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absicherungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechtigen.

Sangerhausen, den 1. Februar 1869.

Königliches Kreisgericht.
Der Commissar des Concurses.
gez. Packbusch.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

München und Stuttgart, 1. Februar 1869.

[3873.] Wir beehren uns Ihnen anzuseigen, dass wir die bisher unter der Firma:

Bibel-Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung

bestandene Verlagsbuchhandlung mit sämtlichen Vorräthen und Verlagsrechten am 1. Januar 1869 an

Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig

verkauft haben, der über die Fortführung derselben Ihnen Mittheilungen machen wird.

Die Ausstände und Auslieferungen bis zum 31. December 1868 haben wir uns vorbehalten, wie wir alle bis zu diesem Datum entstandenen Passiva auch selbst ordnen werden.

Eine Folge dieses Besitzwechsels ist, dass wir uns aus Rechnung 1868 nichts disponieren lassen können, vielmehr die Rücksendung alles Unverkauften und die volle Bezahlung alles Verkauften ohne Uebertrag erwartungen müssen.

Hochachtungsvoll
J. G. Cotta'sche Buchhandlung.
Louis Roth.
R. Oldenbourg.

Leipzig, 1. Februar 1869.

Unter Bezugnahme auf vorstehendes Circular theile ich Ihnen hierdurch mit, dass die bisher unter der Firma

Bibel-Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung

bestandene Verlagsbuchhandlung vom 1. Januar d. J. ab in meinen Besitz übergegangen und mit meiner Firma vereinigt worden ist.

Alle Bestellungen auf die Verlagsartikel dieser nunmehr erloschenen Firma wollen Sie von jetzt an an mich richten. Die Auslieferungen vom 1. Januar d. J. ab gehören be-

reits auf mein Conto und werde ich den betreffenden Firmen über die vorzunehmende Uebertragung noch besondere Notiz geben.

Ich empfehle die infolge dieses Kaufes in meinen Besitz übergegangenen Werke, besonders die schönen Ausgaben der Bibel und einzelner Theile der selben, ihrer gefälligen Verwendung, und behalte mir vor, demnächst weitere Mittheilungen darüber folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

[3874.] Baltimore, 1. Januar 1869.

Hierdurch beehre ich mich anzuseigen, dass mein Freund

Herr Otto Rohmässler in meine 1866 hier eröffnete Buchhandlung als öffentlicher Theilhaber eingetreten ist und wir das Geschäft beide gemeinschaftlich unter der Firma:

Fischer & Rohmässler fortsetzen werden.

Wie bisher, werden wir uns nur auf Baar bezug beschränken, bitten aber uns durch größtmögliche Rabatt-Vorteile sowie durch Einsendung von Wahlzetteln, Prospecten, Placaten, Katalogen und Probenummern von Journals zu unterstützen.

Herr R. F. Köbler hat sich bereit erklärt, unsere Commission für Leipzig auch ferner zu übernehmen.

Unser junges Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichnet sich

Hochachtungsvoll ergebenst

Anton Fischer.

Anton Fischer wird zeichnen:

Fischer & Rohmässler.

Otto Rohmässler wird zeichnen:

Fischer & Rohmässler.

[3875.] Zur Nachricht!

Hierdurch benachrichtige ich die geehrten Herren Verleger, dass ich vom 1. Jan. 1869 an für mein Gunzenhäuser Geschäft ein eigenes Conto führe.

Es wollen deshalb alle Facturen, die (für Gunzenhausen bestimmt) à Cto. Schwabach notirt waren, dem neuen Conto Gunzenhausen belastet werden.

Schwabach, 20. Januar 1869.

J. G. Schreyer.

Commissionswchsel.

[3876.] Den süddeutschen Herren Collegen hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich von heute ab Herrn

Paul Neff in Stuttgart meine Commission für Süddeutschland übertragen habe.

Gleichzeitig danke ich Herrn Dettinger für die bisherige Besorgung derselben bestens.

Mainz, 1. Februar 1869.

Georg Frommann.

Verkaufsanträge.

[3877.] Eine seit ca. 25 Jahren an einem bedeutenden Handelsplatze Norddeutschlands mit bestem Erfolge betriebene Sortiments-Buch-

handlung — verbunden mit namhaften Journal-Debit — soll, weil Besitzer sich vom Geschäft zurückzuziehen wünscht, baldmöglichst einer jüngeren Kraft unter günstigen Bedingungen käuflich (ammi: Hausgrundstück) überlassen werden. Redactenten, die nachweislich über 4 bis 5 Tausend Thlr. sofort verfügen können, belieben ihre Anfragen unter Chiffre C. L. # 25. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[3878.] In einem der renommiertesten Badeorte Süddeutschlands ist ein blühendes Filialgeschäft zu verkaufen; dasselbe ist eines bedeutenden Aufschwunges fähig und bietet einem strebsamen jungen Manne, ohne über große Geldmittel verfügen zu müssen, eine gute Gelegenheit zu seiner Selbstständigkeit.

Offerten mit directer Post werden erbeten unter Chiffre M. K. # 3. Adr. Herrn Emil Ebner in Stuttgart.

[3879.] In einer norddeutschen Handelsstadt ist eine angesehene Buch- u. Kunsthändlung mit Einschluss der sehr werthvollen Lagerbestände für 10,000 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten

Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgesuche.

[3880.] Ein gediegener, gangbarer Verlag wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit Beifügung des Kataloges erbeten unter C. # 30. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Anzeige.

[3881.] Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuseigen, dass ich sämml. Verlagsvorräthe von den bei Herrn C. F. Schmidt in Heilbronn erschienenen:

Scheifele,

Gedichte in schwäb. Mundart.

Bd. I. 4. Aufl., nebst Musikbeilagen und Sängerfahrten durch Kauf erworben habe.*)

Gefällige Bestellungen bitte nunmehr an mich zu richten und offerire zu folgenden Preisen:

Scheifele, Gedichte in schwäb. Mundart.

Bd. I. 4. Aufl. 36 Kr., 10 Ngr. ord.

— Musikbeilagen hierzu.

— Sängerfahrten.

A cond. 25%, fest $33\frac{1}{3}\%$, baar $33\frac{1}{3}\%$
und $12\frac{1}{2}\%$.

In Partien von 50 Expl. an mit 40% und $10\frac{1}{2}\%$ gegen baar.

Hochachtungsvoll

Mindelheim, den 1. Februar 1869.

A. F. Högendörfer's Buchh.

*) Bestätigt, mit der Bemerkung, dass Remittenda nur an mich zu richten sind, und Disponenda nicht gestattet werden.

C. F. Schmidt.

Neuer Verlag
von
F. C. W. Vogel in Leipzig.
1868.

[3882.]

Aesby, Chr. (Professor in Bern), der Bau des menschlichen Körpers mit besonderer Rücksicht auf seine morphologische und physiologische Bedeutung. Ein Lehrbuch der Anatomie für Aerzte und Studirende. Mit zahlreichen Holzschnitten im Text. Erste Lieferung. 21 Bogen. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} ord., 1 $\frac{1}{2}$ 15 N \mathfrak{R} netto.

Das Werk wird in 3 Lieferungen erscheinen und circa 50 Bogen umfassen. Die zweite Lieferung befindet sich unter der Presse und erbitte ich mir baldigste Angabe Ihrer Continuation.

Archiv, Deutsches, für klinische Medicin, herausgegeben von den Professoren Ackermann in Rostock, Bartels in Kiel, Buhl in München, Friedreich in Heidelberg, Gerhardt in Jena, C. E. E. Hoffmann in Basel, Kussmaul in Freiburg, Leyden in Königsberg, Liebermeister in Basel, Lindwurm in München, Mannkopf in Marburg, v. Niemeyer in Tübingen, Rühle in Bonn, E. Seitz in Giessen, Thierfelder in Rostock, A. Vogel in Dorpat, Th. Weber in Halle, Zenker und Ziemssen in Erlangen. Redigirt von Dr. H. Ziemssen und Dr. F. A. Zenker in Erlangen. gr. 8. Geh.

Vierter Band. 40 Bogen. Mit 6 Tafeln. 4 $\frac{1}{2}$ 10 N \mathfrak{R} ord., 3 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto.

Fünfter Band. 1. u. 2. Heft. Mit 3 Tafeln. pro complet 4 $\frac{1}{2}$ 10 N \mathfrak{R} ord., 3 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto.

Die günstige Aufnahme, deren das Deutsche Archiv seit der kurzen Zeit seines Bestehens sich erfreut, hat schon jetzt eine Erweiterung des Umfangs nötig gemacht. Während sein Erscheinen früher an einen Jahresturnus gebunden war, wird dasselbe in Zukunft in zwanglosen Heften, von denen 6 einen Band von circa 40 Bogen bilden, ausgegeben werden.

Aus der medicinischen Klinik zu Basel. Beobachtungen und Versuche über die Anwendung des kalten Wassers bei fieberrhaften Krankheiten. Von Dr. Carl Liebermeister (Professor in Basel) und Dr. E. Hagenbach (früherem Assistenarzte der med. Klinik in Basel). 11 Bogen Text. Mit 6 Tafeln. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 20 N \mathfrak{R} ord., 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto.

Bartsch, Dr. Karl (Professor in Rostock), das Fürstenideal des Mittelalters im Spiegel deutscher Dichtung. Rectoratsrede am 28. Februar 1868. 2 Bogen. gr. 8. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} ord., 5 N \mathfrak{R} netto.

Gesenius, Wilhelm, hebräisch-chaldäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Siebente Auflage, bearbeitet von Dr. F. E. C. Dietrich (Professor in Marburg). 65 $\frac{1}{2}$ Bogen. Lex.-8. Geh. 4 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} ord., 2 $\frac{1}{2}$ 25 N \mathfrak{R} netto, 2 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} baar. 11/10.

His, Wilhelm (Professor in Basel), Untersuchungen über die erste Anlage des Wirbelthierleibes. Die erste Entwicklung des Hühnchens im Ei. Mit 12 Tafeln. 31 Bogen Text. gr. 4. Eleg. geh. 12 $\frac{1}{2}$ 15 N \mathfrak{R} ord., 9 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{4}$ N \mathfrak{R} netto,

Justi, Ferdinand (Professor in Marburg), Abfertigung des Dr. Martin Haug, Mitgliedes der k. Bayerischen Akademie und Professor des Sanskrit in München. 4 Bogen. gr. 8. Geh. 10 N \mathfrak{R} ord., 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto.

— der Bundehesh. Zum ersten Male herausgegeben, transcribt, übersetzt und mit Glossar versehen. 55 $\frac{1}{4}$ Bogen. hoch 4. Eleg. geh. 14 $\frac{1}{2}$ ord., 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

Ein in der Pehlevisprache nach althactischen Religionsbüchern im 7. Jahrh. p. Chr. verfasster Abriss der Kosmogenie und Kosmographie der Parsen, im Originaltext des Kopenhagener Codex unter Vergleichung der andern Handschriften in Paris und London herausgegeben.

Körting, Dr. Gustav (Gymnasiallehrer in Dresden), l'art d'amors und li remedes d'amors. Zwei altfranzösische Lehrgedichte von Jacques d'Amiens. Nach der Dresdener Handschrift zum ersten Male vollständig herausgegeben. 9 Bogen. gr. 8. Geh. 28 N \mathfrak{R} ord., 20 N \mathfrak{R} netto.

Mendelssohn-Bartholdy, Dr. Karl (Professor in Freiburg), Briefe von Friedrich von Gentz an Pilat. Ein Beitrag zur Geschichte Deutschlands im XIX. Jahrhundert. 2 Bände. Register als Rest versandt.

Das nun complete Werk kostet 5 $\frac{1}{2}$ ord., 3 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto, 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar.

Schmidt, Dr. J. H. H. (Gymnasiallehrer in Berlin), die Eurhythmie in den Chorgesängen der Griechen. Allgemeine Gesetze zur Fortführung und Berichtigung der Rossbach-Westphalschen

Annahmen. Text und Schemata sämtlicher Chorika des Aeschylus. Schemata sämtlicher Pindarischer Epinikien. 28 $\frac{1}{2}$ Bogen. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ 20 N \mathfrak{R} ord., 2 $\frac{1}{2}$ netto.

Die Eurhythmie bildet den ersten Band des unter dem Haupttitel „Die Kunstformen der griechischen Poesie und ihre Bedeutung“ in 4 Bänden erscheinenden Werkes, von denen der zweite „Die Compositionslehre“ unter der Presse sich befindet. Bd. III. u. IV. sollen 1870 erscheinen.

Wörterbuch zu Doctor Martin Luther's Deutschen Schriften von Ph. Dietz (Gymnasiallehrer in Marburg). Erste und zweite Lieferung. A—Dach. 48 Bogen. 4. Geh. à 1 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} ord., 22 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto, 20 N \mathfrak{R} baar.

Die demnächst erscheinende 3. (Doppel-) Lieferung v. ca. 48 Bogen wird den ersten Band abschliessen.

Prospecta und Subscriptionszettel stehen auch ferner zu Diensten.

1869 erschien:

Bagge, Oskar (Pastor in Wagnendorf bei Coburg), die Lehre vom Reich Gottes oder Neuer Katechismus in 12 Hauptstücken. 8. Geh. Ausgabe mit Vorwort f. Geistliche u. Lehrer. 7 $\frac{1}{2}$ Bogen. 12 N \mathfrak{R} ord., 9 N \mathfrak{R} netto — 11/10.

Ausgabe ohne Vorwort. für Schüler. 6 $\frac{1}{2}$ Bogen. 10 N \mathfrak{R} ord., 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto — 11/10.

Ein neuer Katechismus vom freitheo logischen Standpunkte ist bei dem gegenwärtigen Streben nach einer Reorganisation des religiösen Volksunterrichts von großem Interesse für Lehrer und Geistliche, wie für Theologen überhaupt. Ich bitte denselben besonders auch Landgeistlichen zugänglich zu machen.

Hoffmann, Dr. Carl Ernst Emil (Professor in Basel), Untersuchungen über die pathologisch-anatomischen Veränderungen der Organe beim Abdominaltyphus. 25 $\frac{1}{2}$ Bogen Text. Mit 9 Tafeln. gr. 8. Eleg. geh. 5 $\frac{1}{2}$ ord., 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

Ich versandte diese interessante Monographie nur auf Verlangen.

☞ Infolge der zahlreich eingegangenen Nachbestellungen vermag ich dieselbe vorläufig nur noch fest zu liefern.

Am 19. Februar kommt zur Versendung:
Schmidt, Dr. J. H. H. (Gymnasiallehrer in Berlin), Leitfaden in der Rhythmisik und Metrik der classischen Sprachen für Schulen. Mit einem Anhange, enthaltend die lyrischen Partien des Ajax und der Antigone des Sophocles, mit rhythmischen Schemen u. Commentar. 14 Bogen. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ ord., 22 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto — 11/10.

[3883.] Wir erhielten von Calcutta:
Bibliotheca indica.

A collection of works published by the Asiatic Society of Bengal. Old Series, No. 220. New Series, Nos. 110 to 122, 125 to 132, 8. 2 s. each. Nos. 112, 113, 119, 120, 122, 4. 4 s. each.

Inhalt:

Sanskrit.

Taittiriya Brahmana of the Black Yajur-Veda, with the commentary of Sayana-charya. Fasc. XXII. 2 s.

Mimamsa Darsana, with the commentary of Savara Swamin. Fasc. V. 2 s.

Taittiriya Aranyaka of the Black Yajur-Veda, with the commentary of Sayana-charya. Fasc. V. 2 s.

Grihya Sutra of Aswalayana, with the commentary of Gargya Narayana. Fasc. II. 2 s.

Persisch.

Ain i Akbari, by Abul Fazl i Mubarik i Allami. Edited by H. Blochmann, M.A. Fasc. I. to V. Royal 4. 20 s.

Badshah Namah, by Abd Al-Hamid Lahawri. Edited unter the superintendence of Major Lees, LL.D. Fasc. VI. to XVII. 24 s.

Muntakhab Al-Tawarik, of Abd Al-Qadir Bin-i-Maluk Shah Al-Badaoni. Edited under the superintendence of Major Lees, LL.D. Fasc. I. 2 s.

Catalogue of the contents of the **Bibliotheca Indica**, and other publications of the Asiatic Society of Bengal, may be had on application.

London, den 27. Januar 1869.

Williams & Norgate.

[3884.] In meinem Verlag erschien soeben und steht in beschränkter Anzahl à cond. zu Diensten:

Genève sous la domination romaine
par
Henri Fazy.

In-4. av. 6 pl. (inscriptions). 5 fr.

(Aus den Mémoires de l'Institut national genevois besonders abgedruckt.)

Précis de l'histoire de Crète,
par
G. C. Bolanachi et H. Fazy.

1. Vol

(Jusqu'à la fin de la domination romaine), pet. in-8. 236 pag. av. 1 carte.
3 fr.

Der II. Band, die Geschichte Kreta's bis zur Neuzeit enthaltend, erscheint Mitte d. J.
Basel, Februar 1869.

G. Georg.

Sechzehndreißigster Jahrgang.

P. P.

[3885.] Auf die vielfach eingelaufenen Bestellungen und Wiederholungen derselben bringe ich hiermit zur gefälligen Kenntnahme, dass das 1. Heft des III. Bandes der

Zeitschrift

für

Gesetzgebung und Rechtspflege in Preussen

von diesem neuen Bande an redigirt von

Dr. J. Fr. Behrend,

Gerichtsassessor und Dozent an der hiesigen Universität,

im Laufe Februar erscheinen wird.

Die Continuations-Exemplare sende ich in der bisherigen Anzahl unverlangt und stelle auf gef. Begehren Ex. dieses ersten Heftes zur freundlichen Verwendung à cond. zur Verfügung.

Mit Beginn dieses neuen Bandes nimmt die Zeitschrift insofern eine erweiterte Tendenz an, als sowohl die bereits bestehende wie zukünftige Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes, sowie auch — soweit als möglich — die der einzelnen Länder in den Kreis der Behandlung gezogen werden wird. Neue Mitarbeiterkräfte sind zu dem Ende gewonnen worden und möchte ich glauben, dass durch die Erweiterung dem Organ erneute und erhöhte Bedeutung beigemessen werden kann.

Die Zeitschrift wird auch Mittheilungen und Bekanntmachungen aus dem Deutschen Juristentage und der hiesigen Juristischen Gesellschaft bringen.

Ich sehe gef. Aufträgen entgegen.

Mit Hochachtung

Berlin, Ende Januar 1869.

J. Guttentag.

Die Weltgeschichte
in einem Briefcouvert.

[3886.]

10 N.R. ord., 7½ N.R. netto.

7/6 baar für 1. 15 N.R.

Diesen so leicht verkäuflichen Artikel empfehle ich Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Absatz ist unbegrenzt.

Ich gebe Inserate mit Ihrer Firma auf halbe Kosten, wenn entsprechende Bestellungen damit verbunden sind.

Leipzig, Februar 1869.

Ludwig Denicke.

Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, wollen 7/6 baar verlangen. Ich nehme eventuell solche Sendungen 2 Monat dato meiner Factur baar zurück, doch müssen die Exemplare in untadelhaftem Zustande sein.

[3887.] Im Verlage von Adolf Lemme in Neustadt-Eberswalde ist erschienen:

Album

von

Neustadt-Eberswalde.

Zwölf Ansichten nach der Natur gezeichnet und lithographirt

von Dr. Robert Geißler.

Preis in eleganter Mappe 1. 15 Sgr.

(Nur baar mit 25%).

Deutsche Bilderbogen

[3888.]

für

Jung und Alt.

I. II. Serie.

(Bogen 1—100.)

Preis: schwarz pro Bog. 1 N.R. — 3 fr.; col. 2 N.R. — 6 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. schwarz der Bd. zu 1. 1.

2½ N.R. — 1 fl. 48 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. col. der Bd. zu 1. 1. 25 N.R.

— 2 fl. 54 fr. ord.

Preis: für die 100 Bogen in 1 Bd. geb. schwarz 3. 1. 20 N.R. — 6 fl. ord.; col. 6½ 1. 1. 10 fl.

48 fr. ord.

A cond. mit 33½ %, baar mit 50 %.

Recension der Hamburger Nachrichten:

Den seit Jahren allgemein bekannten „Münchener Bilderbogen“ macht jetzt ein Stuttgarter Unternehmen (von Gustav Weise daselbst) durch die Herausgabe „Deutscher Bilderbogen“ Concurrentz. Obwohl die Firma Braun & Schneider eines solchen Spornes nicht bedürfe zur Vermannigfachung ihrer tüchtigen Leistungen, so ist es doch erfreulich, ein Gebiet immer stattlicher besetzt zu sehen, aus welchem die Jugendbildung ihre ersten künstlerischen Einbrüche und damit auch gewisse Kenntnisse, Begriffe, Natur- und Lebensanschauungen zu empfangen pflegt, die häufig einen auf lange hin bestimmenden Einfluss auf das spätere Bewußtsein ausüben. Zum Glück vertragen auch Artikel wie Bilderbogen eine kräftige Mitbewerbung um den Preis der Popularität, denn Kinder sind ein zur Freude des Buchhändlers rasch unter dessen Vorräthen aufräumendes Publicum. Sie schonen nicht wie wir Alten. Sie zerlesen, zerreißen und verlieren so viel von ihren literarischen Schätzen, daß für jeden zweiten Bruder auch eine zweite Anschaffung erforderlich wird. Was die „Deutschen Bilderbogen“ — von denen wir soeben die erste 50 Blätter umfassende Serie durchmustern — liefern, das ist eine Reihe von Darstellungen, die dem Geigenstande nach nicht zu hoch gegriffen sind für das Verständniß eines Kindes, die Ausführung aber so künstlerischen Händen anvertraut, als hätten es die Bilder einzig mit den Ansprüchen der Erwachsenen zu thun. Die Vorzeichnungen röhren von Malern wie Hofmann, Carl Reinhardt, A. Schröder, H. Eschke, Hiddemann, Meyerheim, Burger, C. Scheuren und vielen Andern her und die Holzschnitte geben aus den sorgfältigsten Anstalten Stuttgarts hervor.

Stuttgart. Verlag von Gustav Weise.

[3889.] Soeben erschien in meinem Verlage und wurde pro novitate versandt:

Das germanische Museum
und seine nationalen Biele.

Denkschrift

zur Erläuterung des dem norddeutschen

Bundesrat

vorliegenden Haupt'schen Gutachtens

über dieses Museum

von

Dr. j. u. ph. Freiherrn von u. zu Aufseß,

ord. Mitglied der k. Akademie d. Wissenschaften

zu München.

Preis 12 fr. oder 4 N.R. ord.

Ich bitte bei Bedarf, resp. Mehrbedarf zu verlangen. Feste Bestellungen werden sofort in Leipzig erledigt.

Lindau, Ende Januar 1869.

Joh. Thom. Stettner.

58

Novia!

[3890.]

Zur Versendung liegt bereit, bitten jedoch zu verlangen:

**Der kleine Briefsteller
für Kinder**

von

Elise Bettwissa.

H. 8. Eleg. cartonn. Preis 5 Sch. ord.

Wir liefern à cond. mit 25%, fest mit 33½%, gegen baar mit 50% Rabatt und auf 13—1 freier.

Partiepreis: 15 Exemplare für nur 1 f. Es gibt dieses in seiner Art einzige Büchlein dem Kinde Anleitung, sich im Briefstyle zu üben und sich im schriftlichen Ausdrucke eine richtige Skyliebung anzueignen.

Das Büchlein ist in Folge seiner eleganten Ausstattung und billigen Preisstellung großen Absatz fähig und dürfte als absatzfähiger Lagerartikel überall Erfolg haben.

Den verehrlichen Handlungen, welche sich Absatz versprechen, steht solches in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Bromberg, 1. Febr. 1869.

**M. Aronsohn'sche Buchh.
J. Jolowicz.**

[3891.] Bei herannahender Confirmationszeit empfehle:

Gedenkblätter zur Schulentlassung und Confirmation. Mit biblischen Bildern und Randzeichnungen von Otto Specter, herausgegeben von F. W. Bodemann, Pastor. 2. Auflage.

In drei Ausgaben und zwar:

A. 1. Mit 50 verschiedenen Denksprüchen. 50 Blatt. 1 f.

A. 2. Mit 51—100 verschiedenen Denksprüchen. 50 Blatt. 1 f.

B. Mit offenem Raum für Denksprüche. 50 Blatt. 25 Sch.

Ich bitte bei Bedarf — à cond. jedoch nur in einem Exemplar — zu verlangen; ich expediere solche mit 33½% Rabatt.

Harburg und Uelzen.

Gustav Elkan.

Inserate mit Kostenantheil

[3892.] über

J. Raith, der populäre Hausarzt.

Gemeinverständliche Darstellung der Gesundheitslehre und Heilkunde für Leib und Seele.

Ein Familienbuch.

50 Bogen. gr. 8. Illustr. Brosch. 2½ f.; geb. 3 f.

stehen fortwährend zur Verfügung. Das gebogene und interessante Werk hat einen durchgreifenden Erfolg und bitten wir um dauernde Verwendung für dasselbe.

Wir übernehmen bei Inseraten gern den größeren Kostenantheil.

Partie-Preise franco Leipzig:

25 Exempl. cpl. brosch. für 30 f., 50 Exempl. für 57 f., 100 Exempl. für 110 f. baar.

Für den Export eignet sich das Werk ganz besonders.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[3893.] Zu der herannahenden Passions- und Osterzeit empfehle ich nachstehende Bücher aus meinem Verlag zu erneuter Verwendung:

Schulze, L. Th., Martha u. Marie. Zwei Lebensbilder nach der Schrift. Cart. 10 Nf. ord., 7½ Nf netto.

— Passions- u. Osterfeier-Predigten über die sieben Worte des Herrn am Kreuz und über seine Auferstehung. 20 Nf. ord., 15 Nf netto.

Warned, G., Pontius Pilatus der Richter Jesu Christi. 1 f. ord., 22½ Nf netto.

Bahn, F. W., ein Gang durch die heilige Geschichte. 1 f. ord., 22½ Nf netto.

Münster, J. P., Betrachtungen über die christliche Glaubenslehre. 3. Aufl. 1 f. 22 Nf ord., 1 f. 10 Nf netto.

D'livier, Bilderbibel in 50 bildlichen Darstellungen. Neue Ausgabe. Geb. 2 f. 20 Nf ord., 2 f. netto.

Sartorius, C., die Lehre von Christi Person u. Werk. 7. Aufl. Geb. 1 f. 6 Nf ord., 27 Nf netto.

Über den Seelenfrieden. 6. Aufl. Geb. 1 f. ord., 22½ Nf netto.

Enke, Aug., das Pfarrhaus ein Missionshaus. Cart. 8 Nf ord., 6 Nf netto.

Lavater, J. Casp., Worte väterlicher Liebe an Anna Louise Lavater auf das heilige Osterfest 1796 als sie das erste Mal zum Tisch des Herrn ging. Geb. 20 Nf ord., 15 Nf netto.

— do. Geb. 28 Nf ord., 21 Nf netto.

Gotha, den 1. Februar 1869.

Friedr. Andr. Perthes.

[3894.] Leipzig, 29. Januar 1869.

P. P.

Den vielseitig ausgesprochenen Wünschen, meine Ausgabe von

Schiller's Werken
in 12 Bänden

in verschiedenen Einbänden zu liefern und bei einer kleineren Anzahl schon Partiepreise eintreten zu lassen, komme ich hiermit nach.

— Auch setzt mich der ausserordentliche Absatz in den Stand, den Partiepreis für die in eleganten Ganzleinenband gebundenen Exemplare noch billiger als früher zu stellen, während der Ladenpreis unverändert bleibt.

Ich lieferne in Zukunft gebundene Exemplare

a) in 3 Halbleinenbänden für 1 f. 3 Nf baar (1 f. 15 Nf Ladenpr.); 7 Expl. für 7 f. 10 Nf.

b) in 4 eleg. Ganzleinenbänden für 1 f. 10 Nf baar (1 f. 24 Nf Ladenpr.); 7 Expl. für 8 f. 20 Nf.

c) in 4 eleg. Halbfranzbänden für 1 f. 15 Nf baar (2 f. Ladenpr.); 7 Expl. für 10 f.

Ich ersuche um fernere Verwendung für diese — bei anerkannter Correctheit und eleganter Ausstattung — billigsten der existirenden Ausgaben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Philipp Reclam jun.

[3895.] Zu erneuter Verwendung empfehle ich: **Claudius, Matth.**, Werke. (Asmus, omnia sua secum portans, oder sämmtliche Werke des Wandesbecker Boten.) 2 Bde. 8. Auflage. 1 f. 18 Nf ord., 1 f. 6 Nf netto.

Gotha, den 1. Februar 1869.

Friedr. Andr. Perthes.

[3896.] Im Verlage von **F. E. C. Leuckart** in Breslau erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Die Ministerial-Erlasse, betreffend die Gehaltsverhältnisse der Elementar-Lehrer seit dem Jahre 1852, im Auszuge zusammengestellt von **R. Hawlitschka**, Gymnasiallehrer. Preis 3 Sch. ord., 2½ Sch. netto.

[3897.] Soeben erschien:

Episteln und Evangelien auf die Sonn- und Festtage nebst dem kleinen lutherischen Katechismus und der Liturgie. Zum Gebrauch für evangelische Schulen. Neue, sorgfältig durchgesehene Ausgabe. Preis 2½ Sch., fest 2 Sch., baar 1¾ Sch. u. 13/12.

Dels, im Februar 1869.

A. Grüneberger & Co.

Künstig erscheinende Bücher
u. s. w.

Ronne's Staats-Recht der Preußischen Monarchie.

[3898.] Dritte Auflage.

Die erste Lieferung der dritten Auflage von:

Ronne's Staats-Recht der Preußischen Monarchie

kommt Freitag 12. Februar zur Versendung. Gegenüber vielfachen Aufforderungen zu directer Expedition weise ich darauf hin, daß sämmtliche verlangte Exemplare an einem und demselben Vormittag den hiesigen Commissionären übergeben werden, und bitte dieselben behufs der Übersendung mit Instruction zu versehen. Wo noch nicht verlangt wurde, bitte ich um schlesische Mittheilung des mutmaßlichen Bedarfs.

Leipzig, 3. Februar 1869.

F. A. Brockhaus.

[3899.] In meinem Verlage erscheint demnächst, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Das Notariats-Institut
und seine Gegner

von

Franz von Seybold,
Königl. bair. Hofrat und Notar.

Ca. 3 Bogen. gr. 8. Brosch. Preis ca. 5 Nf.
München, 3. Februar 1869.

S. Neuburger jun.

[3900.] Münster, Ende Januar 1869.
In meinem Verlage erscheinen in einigen Tagen:

Religiöse Aphorismen.

Aufruf
an den gesunden Menschenverstand,
veranlaßt
durch die neueste Schrift des Hochwürdigsten
Herrn Bischofs von Paderborn,
Dr. Conrad Martin:
Wozu noch die Kirchenspaltung?
Preis: 5 Sch. ord., 3½ Sch. netto, 3 Sch. baar.
Allen Confessionen gewidmet von
Dr. Fr. S.

Diese Schrift würde an und für sich schon ein bedeutendes Interesse finden; doppelt aber wird sie es wegen der großen Verbreitung, welche die vor einigen Wochen veröffentlichte angezogene Schrift des Bischofs von Paderborn gehabt hat und noch fortwährend hat.

Selbstverständlich kann ich bei dieser Broschüre zunächst nur feste, resp. baare Bestellungen berücksichtigen. Sie wollen sich durch direkte Bestellung per Post sogleich so viele Exemplare sichern, als Sie abzugeben vermeinen. Unter allen Umständen werden Sie so viele gebrauchen, als Sie Martin'sche Broschüren abgezehnt haben.

Die Herkunft der Franken von Troja.

Zur Lösung eines ethnographischen Problems
von

Dr. Joseph Wormstall.

Preis 15 Sch., 11¼ Sch. netto, 10 Sch. baar.

Der Verfasser hat eine neue historisch-ethnographische Entdeckung gemacht, welche er hier veröffentlicht. Die Schrift wird deshalb in allen wissenschaftlichen und studirenden Kreisen großes Aufsehen machen und wahrscheinlich schon in wenigen Tagen vergriffen sein. Insbesondere mache ich alle Buchhandlungen in Universitäts- und Gymnasialstädten (auch französische) darauf aufmerksam. Ich kann nur fest oder baar erpediten.

Adressbuch der Stadt Münster pro 1869.

(Sechste Ausgabe.)

Preis cart. 1 fl., 22½ Sch. baar.

Ich bitte zu verlangen. Unverlangt nichts!
Adolph Russell.

Nichts unverlangt.

[3901.] In unserm Verlage erscheint:

Geologische Wanderungen durch Altpreussen

von
Jul. Schumann,
Professor.

Nach des Verfassers Tode von seinen Freunden herausgegeben.

Nebst einem Lebensabriss.

Preis ca. 1 fl. mit 25% Rabatt.

Baare Vorausbestellungen mit 40%.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Hübner & Matz in Königsberg.

Virchow, Ueber Hospitäler.

[3902.]

In 8—14 Tagen wird Heft 72. der „Sammlung wissenschaftl. Vorträge“ ausgegeben:

Ueber

Hospitäler und Lazarethe.

Von

Prof. Rudolf Virchow,

8. 6 Sch. = 4½ Sch. no.

Da mir bereits zahlreiche feste Bestellungen zugingen, sehe ich mich veranlaßt, für dieses Heft, wie früher für „Virchow, Nahrungs- u. Genussmittel“ einen billigeren Baarpattiepreis zu stellen.

Ich lieferne 6 Gr. für baar 22½ Sch., 13/12 Gr. für baar 1 fl. 12 Sch.

Ich bitte um Ihren Auftrag.

Zugleich mit obigem wird auch Heft 71. ausgegeben:

Ursprung und Wesen

des

Feudalismus.

Von

Prof. Fr. Jul. Kühns.

8. Geh. 7½ Sch.

Ergebnist

Berlin, 4. Februar 1869.

G. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung.

A. Charissius.

Neues Werk von Eugène Pelletan.

[3903.]

Demnächst erscheint:

Les Uns et les Autres

par

Eugène Pelletan.

1 Vol. in-8.

Preis 1 fl. 7½ Sch. netto.

Feste Aufträge finden s. Z. sofortige Erledigung in Leipzig.

Paris und Leipzig, 5. Februar 1869.

E. Jung-Treuttel.

[3904.] Gegen Ostern a. c. wird bei mir erscheinen:

Die Vögel

der Insel Borkum

mit Berücksichtigung

der benachbarten Küsten und Inseln

von

Ferd. Baron von Droste-Hülshoff,

Geschäfts. d. deutschen ornith. Gesellschaft, corr. p. Ehrenmitgl. d. ostfries. naturf. Gesellsc. in Emden, sowie wiss. Mitgl. mehrerer wissensch. Vereine u. Gesellsc. sc.

Ga. 25 Bogen mit Tafeln. gr. 8.

Vorstehendes Werk wird nur auf Verlangen pro nov. versandt.

Münster, 1. Febr. 1869.

Wilh. Niemann.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3905.] **G. Schönsfeld's** Buchh. (G. A. Werner) in Dresden offerirt und erwartet Gebote:
1 Führich, Bethlehemischer Weg. Holzschnitt von A. Gaber.

Bedeutende Preisherabsetzung für Buch- und Antiquariatshandlungen.

[3906.]

Remittirte Exemplare unserer Miniatur-Ausgaben liefern wir:

pro Band à 7½ Sch., 27 kr. baar, 11/10.
Aeschylus' Tragödien, übersetzt von Dr. J. Minckwitz. Geh. in Umschlag 25 Sch. od. 1 fl. 24 kr.

— Geh. mit Goldverzierung und Goldschnitt 1 fl. 5 Sch. od. 2 fl.
Homer's Ilias im Versmaß der Ursschrift übersetzt von F. Wiedasch. Mit 1 Titelbild und 3 Scenen nach Flarmann. Geh. mit Goldverzierung und Goldschnitt 1 fl. 15 Sch. od. 2 fl. 30 kr.

— Dieselbe Ausgabe ohne Abbildungen. Cartonn. in Umschlag mit Farbendruck 24 Sch. od. 1 fl. 24 kr.

Homer's Odyssee im Versmaß der Ursschrift übersetzt von F. Wiedasch. Ausgabe ohne Abbildungen. Cartonn. in Umschlag mit Farbendruck 24 Sch. od. 1 fl. 24 kr.

Sophokles' Tragödien, übersetzt von Dr. J. Minckwitz. Geh. in Umschlag 1 fl. od. 1 fl. 45 kr.

— Geh. mit Goldverzierung und Goldschnitt 1 fl. 10 Sch. od. 2 fl. 20 kr.

für 3 Sch., 10 kr. baar, 11/10.
Sophokles' Antigone, von Dr. J. Minckwitz. 3. Aufl. Geh. mit Goldschnitt 8 Sch. od. 27 kr.

Wenn bei der Bestellung kein besonderes Verlangen ausgesprochen wird, liefern wir zuerst, soweit der Vorraath reicht, die gebundenen, dann die cartonnirten, resp. die broschirten Exemplare.

Stuttgart, Februar 1869.

J. B. Mehler'sche Buchhandlung,
Berl.-Cto.

[3907.] **Conrad Weisse** in Dresden offerirt nachstehende medic. Zeitschriften Jahrg. 1867 vollständig u. gut erhalten zu beigesetzten billigen Baarpreisen:

Archiv der Heilkunde. 1½ fl. — Monatschrift für Geburtshunde. 2 fl. — Medic. Jahrbücher, von Braun. Mit Wochenblatt. (Wien.) 2½ fl. — Centralblatt f. d. med. Wissensh. 1½ fl. — Schmidt's Jahrbücher. 3½ fl. — Medic. Centralztg. 20 Sch. — Zeitschrift f. Naturwissenschaft. 1½ fl. — Zeitschrift f. Medic., v. Ploß. 20 Sch. — Zeitschrift f. Staatsärzneikunde. 25 Sch.

[3908.] **G. Harnedder & Co.** in Frankfurt a/D. offeriren:

Hydropädie oder d. wohlerzogene Hund.

Archiv d. Vereins f. wissensch. Heilkunde 1864—66. Ept.

Henle u. Meißner, Bericht über d. Fortschritte d. Anatomie u. Physiologie 1861, 62, 63. Wilde, Ohrenheilkunde.

Zeitschrift f. Biologie. 1—3. Jahrg. Ept. u. Suppl.

Sämtlich ganz neu, unaufgeschnitten.

58*

Nicht im Buchhandel.

[3909.]

Auctarium. (Epistolae ab Andr. Osiandro ad Albertum Prussiae ducem ad illumine ab hoc scriptae. — Index scriptorum Osiandri plenissimus.) Mit Portrait und Facsimile Osiander's. (Herausgeber J. C. Lehnerdt.) 252 Seiten in 8.

Das Buch ist niemals in den Handel gekommen, ein Haupttitel nicht gedruckt worden. Die Auflage ist bis auf wenige Exemplare, welche in meinem Besitze sind, vernichtet.

Ich liefere jetzt das Exemplar für 20 N R netto haar, später zu erhöhtem Preise.

H. Hartung in Leipzig.

[3910.] Ernst Heitmann in Leipzig offerirt:

1 Becker's Weltgesch. 7. Aufl. 14 Bde. Für 4 φ .

1 Hager, Commentar zur 7. Ausg. der Pharmac. univers. 2 Bde. 1865. Für 3 φ .

[3911.] Alexander Schieser in Frankfurt a. O.

offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Scavola, Adolar, der Weiberverächter.

2 Bde. Geb.

1 — Learosa, die Männerfeindin. 3 Bde. Geb.

[3912.] Alexander Schieser in Frankfurt a. O.

offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Heeren u. Ulfert, Geschichte der europ. Staaten. 60 Bde. nebst Register. Gut geb.

[3913.] Die Gropius'sche Buchh. in Berlin offerirt baar à 15 $\text{S}\mathfrak{M}$:

Menzel, W., unsere Grenzen. Stuttgart 1868.

[3914.] Otto Hoffmann in Münsterberg offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Brockhaus' Conv.-Ver. 11. Aufl. Cplt. Geb. in Ganzleinen.

[3915.] Gredebeul & Koenen in Essen offeriren:

22 Schumacher, biblische Geschichte f. Oberklassen kath. Schulen. 18. Aufl. Köln, Schmid. Geb.

26 Lesebuch für Oberklassen in kath. Elementarschulen. 6. Aufl. Münster, Aschendorff. Geb.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[3916.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck sucht:

1 Illustr. Kalender f. 1869. (Lpzg., Weber.)

1 Hoffmann's, W., Fremdwörterbuch. (Lpzg., Bander.)

1 Scherr, Bildersaal der Weltliteratur. (Stuttg., Becher.)

1 Klemm, Handbuch d. Bekleidungskunst. Neueste Aufl. 2. Lfg. u. ff.

1 Harms, über die Psalmen.

1 Mügge, Erich Randal. Billig.

[3917.] A. Bluthwevel & Co. in Riga suchen: 1 Moll u. Neuleaur, Constructionelehre. 1 Halm, Griseldis. Boniface, Chrestomathie. Börne's Werke. 12 Bde. 8. 1 Freytag, verlorene Handschrift. Toussaint-Langenscheidt, franz. Briefe. Dresdener Galerie. Versch. Ausg. Nur cplt. u. neu.

Pawlowsky, russ. Wörterb. Cplt. u. einzeln.

1 Beck, Dissertatio de Orosii fontib. Gotha 1834.

1 Carlén, Emma's Herz.

1 Gerstäcker, der Erbe.

1 Abendl. 1001 Nacht, v. Lyser. Cplt.

[3918.] J. Noiriel in Strassburg sucht:

1 Meyer u. Schoemann, der attische Prozess.

1 Weber, indische Literaturgeschichte.

1 Archiv f. pathologische Anatomie. Cplt.

1 Monatsschrift f. Geburtshunde. Cplt.

1 Schimper et Mougeot, Monographie des plantes fossiles du gré bigarré des Vosges.

[3919.] Arthur Kunz in Rendsburg sucht:

1 Dilettant. Journal für Laubsägearbeiten. 1867 u. 68.

1 Galen, der grüne Pelz. 1. Bd.

[3920.] Friedrich Klinsiedel in Paris sucht: Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

Eine öffentl. Bibliothek wünscht ein vollständiges Cr. dieser Abhandlungen zu kaufen, würde aber auch mit einer Reihe der neueren Bände, zumal der seit 1824 erschienenen, zufrieden sein.

Bridel, Glossaire du patois de la Suisse romande.

Historiae patriae monumenta. Fol. Turin. Die seither erschienenen 12 Bde. od. eine Reihe derselben, die aber mit dem ersten Bande beginnen muss.

Hofmeister, musikal. Monatsbericht 1866—68.

Koehne, Descript. du Musée Kotchoubey. Fol. Petersbg. 1857.

Kosegarten, Chrestomathia arabica.

Roncalli, Chronica. 2 Vol. 4. Padua 1787.

Birchow, Untersuchungen über Entwicklung des Schädelgrundes.

Droysen, Geschichte des Hellenismus. 2 Bde. Anaximenis ars rhetorica, ed. Spengel. 1847.

Mommsen, de collegiis et sodaliciis Romanorum.

Elster, Fabel von Amor und Psyche. Soll ums Jahr 1860 in Leipzig erschienen sein.

Hermann, Elementa doctrinae metricae. 1816.

[3921.] G. Goretski in Beuthen O/S. sucht:

1 Bosse, die Kunst in Kupfer zu stechen.

[3922.] Cohen & Sohn in Bonn suchen: Barruel, G., Traité de chimie technique. 7 Vols. Paris 1856—63. — Gerhardt, Lehrbuch d. organ. Chemie. 4 Bde. Lpzg. 1854—58. — Ratzeburg, die Ichneumonen der Forstinsekten. 3 Bde. 4. — Hansen, Auseinandersetzung einer zweckmässigen Methode zur Berechnung der Störungen kleiner Planeten. 1. u. 2. Hft.

— Vetus Testamentum, e codice Alexandrino Londin. cura Herveii Baber. 5 Vol. gr. 4. London 1816—27. — Chabos, Mélanges égyptologiques I. II. 1862. 63.

— Archives des missions scientifiques 1850—67. — Cotta, Lehre von den Erz-

lagerstätten. 1854. — Breymann, Vademecum f. d. pract. Ingenieur. 1849.

— Astronomische Nachrichten. Bd. 1—10.

— Herodotus, edited by Rawlinson. 4 Vols. London 1858—60. — Stöckhardt, Schule der Chemie. 3. Aufl. 1847. — Kenngott, Uebersicht d. mineralog. Forschungen iu den Jahren 1844—49 u. 1852—57.

— Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Physikalische Classe 1826—35. Mathemat. Classe 1826—35.

Histor.-philolog. Classe 1833—35.

[3923.] C. Bösendahl in Rinteln sucht billig: Aus d. Bibl. d. ges. Handelswissenschaft:

1 Andree, Geographie des Welthandels. II., mit Ausnahme der Lfgn. 47. u. 57.

1 Schwarzkopf u. S., Waarenkde., mit Ausnahme d. Lfgn. 4, 15, 37, 51, 52, 55.

1 Lutz, Handelsrecht.

1 Schmidt, Arithmetik d. Verkehrslebens.

1 — Comptoirwissenschaft.

[3924.] H. Hemppel in Marienburg sucht:

1 Hübner, Städteordnung.

1 Eichendorff, Wiederherstellung des Schlosses der deutschen Ordensritter in Marienburg.

1 Schmidt, Joseph, preußisches Privatrecht.

[3925.] Ludewig & Wohlfarth in Graz suchen:

1 Weber, Alpen-Pflanzen. 4 Bde.

1 Klügel, mathem. Wörterbuch. 7 Bde.

1 Bergmann u. Leuckart, Uebersicht d. Thierreichs.

1 Ledebur, Adelslerikon d. preuß. Monarchie. 3 Bde.

1 Wochenschrift für Astronomie, von Heis, 1861, 63, 65, 66.

[3926.] Hübner & Matz in Königsberg suchen:

Geib, Strafrecht. — 1 Illustr. Kalender 1869.

[3927.] M. Rudolphi in Hamburg sucht:

Nelly, Galilei. 2 Vols. Lausanne 1793.

— Libri, Galilei. Paris 1841. — Marini, Galilei e l'inquisizione. Roma 1850.

— Venturi, Galilei.

[3928.] **N. Kymmel** in Kiew sucht:
Steinthal, Ursprung d. Sprache.
Erasmi opera.

Hutteni opera, ed. Böcking.

Recueil des poésies franç. du 15. et 16. siècle. 7 Vols. Bibliothèque El-Nouvelles franç. en prose du 13. et 14. siècle. zévirienne.

Ancien théâtre français. 10 Vols.

Mohl, Livre sacré des rois. 3 Vols.

Le roman de la rose.

Flaccius Illyricus, varia poemata.

Le Kalewala, traduit par Lacroix.

[3929.] **N. Kymmel** in Riga sucht:

1 Scheidemann, Minenkrankheit.

1 Somerville, phys. Geographie.

1 Schlipf, Lehrbuch der Landwirthschaft. 3 Bde.

1 Böcker, Forsttechnologie.

1 Barth, Reisen. 5 Bde.

1 Smitt, Gesch. d. poln. Aufstandes. Cplt.

4 Mühlbach, Heinrich VIII.

2 Wimmer, die Deutschen in Russland.

1 Kammerer, Rechtsmittel der Revision in Criminalverfahren.

[3930.] **Boyes & Geissler** in Hamburg suchen und bitten Oefferten direct per Post einzusenden:

1 Gmelin, Handbuch der Chemie. Cplt. mit allen Supplementen. Neueste Aufl.

[3931.] **Fr. Olivier** in Brüssel sucht:

Jubinal, Recherches sur les tapisseries. Color.

[3932.] **A. Grüneberger & Co.** in Dels suchen:

1 Brockhaus' Conversationslehrton. Neueste Aufl. Einzelne Bde.

1 Schwarzs, Marie Sophie, Werke.

[3933.] **Albert Scheurlen** in Heilbronn sucht antiquarisch:

1 Löhr, Central-Organ f. Handels- u. Wechselseitigkeit. Neue Folge. Bd. 1—3.

1 Gradus ad Parnassum, ed. Sintenis. Pars 1. ap. (Züllichau 1816.)

[3934.] **F. A. Weber** in Danzig sucht gut erhalten:

Musäus, der deutsche Grandison.

Musäus, physiognomische Reisen.

[3935.] **B. Behr's** Buchb. in Posen sucht:

Karamsin, Histoire de Russie. Tome 11. 12.

Illustr. Handbuch der Obstbaumkunde. 1—5. Bd.

[3936.] Die **Helwing'sche Hofbuchh.** in Hannover sucht:

1 Ranke, L., französische Geschichte vornehmlich im 16. 17. Jahrh. 5 Bde. 1. oder 2. Aufl.

1 Ausland 1867, 68.

1 Daheim 1867, 68.

1 Ueber Land u. Meer 1867, 68.

[3937.] **Detken & Rocholl** in Neapel suchen: Hegel's Werke. VII. 2.

Lenz, Beethoven. 5 Bde.

Baden, de causis neglectae a Rom. tragœdiae. 1789.

Lange, Vindiciae trag. Rom. 1822.

Plank, de origine vet. trag. ap. Rom. 1807.

Stieve, de rei scen. ap. Rom. orig.

[3938.] **E. Hestermann** in Altona sucht:

1 Petermann, Mittheil. Frühere Jahrgänge, namentlich 1868.

(Offerirt 1 Fr. 1866. Lfg. 6—11. ev. in Change.)

1 Geogr. Charakterbilder. I. 2—5. (Hildbh., Bibl. Inst. Fehlt.)

1 Rasch, Rechtsanwalt. 9. bis Schluz. (Berlin, Lemke & Co.)

[3939.] **C. Schrader** in Stolp sucht:

1 Bednar, Kinderkrankheiten.

[3940.] **Arth. Barnick** in Köln sucht schleunigst und erbittet Oefferten fr. mit directer Post:

1 Lhuillier, Algèbre.

[3941.] Die **Kniep'sche Buchhandlung** in Han-

nover sucht billig, wenn auch erst in ca. 4 Wo-

chen, etwa aus einem Lesezettel zu liefern: Bastian, Völker d. östl. Asien. 1—4. Bd., auch einzeln. — Dixon, Neu-Amerika.

— Heuglin, Reise in Abessinien. — Martius,

Von Spitzbergen zur Sahara. 2 Bde.

Eckardt, baltische Provinzen; — baltisch-rußische Culturstudien. — Gumprecht, mu-

sikal. Charakterbilder. — Geheimnisse a. d.

vornehmen Welt. 2 Thle.

[3942.] **Kogler's** Buchb. (Ph. Welle) in Siegen sucht:

1 Tschudi, Reisen in Süd-Amerika. 3. u. 4. Bd.

[3943.] **F. Hanke** in Zürich sucht:

1 Blätter, fliegende. (München.) Bd. 12. 15. 19. 20.

1 Horn, gesammelte Erzählungen. Frankfurt 1855—57. Bd. 1—11.

1 Schlegel, poet. Werke.

1 Horn, Franz, die Dichter.

1 Hölderlin, Hyperion.

1 Löben (Isidorus Orientalis), Erzählungen.

1 Arnold, Pfingstmontag.

1 Bettina, Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde.

1 Sternberg, Diana.

1 — Paul.

1 Mundt, Carmela.

1 Strauß, Schubart's Leben.

1 Immermann, Memorabilien.

1 Dingelstedt, Heptameron.

1 Stahr, Joh. Heint. Werk.

1 Schulz, die Sprachgesellschaften des 19. Jahrhunderts.

1 Histor.-polit. Blätter f. d. kathol. Deutschland. XV. Hft. 12.

[3944.] Die **Helwing'sche Hofbuchhandlung** in Hannover sucht:

1 Reichenbach, die Vögel Deutschlands. Cplt. Illum.

1 Ratzeburg, Schmetterlinge.

[3945.] **G. D. Bädeker** in Essen sucht billigt:

1 Goethe's Gedichte, erläutert von Biehoff. 2 Bde.

[3946.] Die **J. G. Niemann'sche Hofbuchhdg.** in Coburg sucht antiquarisch:

1 Illustr. Katalog der Londoner Industrieausstellung 1862.

[3947.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht billig:

1 London u. Paris. 3—6. Bd. mit Kpfen. Weimar 1798—1800.

[3948.] Die **J. Wolff'sche Buchhandlung** in Augsburg sucht:

1 Globus. Ill. Zeitschrift f. Länderkunde. 6. Bd.

[3949.] Georg Weiß in Heidelberg sucht:

1 Ritter, geogr. Lexikon. 2 Bde.

1 Leonhard, geognost. Skizze Badens.

[3950.] **J. A. Stein's** Buch. in Nürnberg sucht gut erhalten und womöglich gebunden:

1 Unsere Zeit. N. F. Bd. 1—4.

1 Freytag, Bilder aus der dtshn. Bergan-

genheit. Cplt.

1 Scherr, Cultur- u. Sittengeschichte.

[3951.] Carl Heitmann in Hamburg sucht:

1 Hebel, Werke. T.—A. 3 Bde. Gut erhalten.

[3952.] Die **Schletter'sche Buchhdg.** (H. Stutzen) in Breslau sucht:

1 Sallusti Tiberii a Corneto formularium a l usum romanae curiae. Romae 1601.

1 Meyer's Universum. Quartausg.

1 Miklosich, Formenlehre.

[3953.] **W. Erbe** in Spremberg sucht:

1 Hübner, Commentar zur Städteordnung.

[3954.] **Ph. C. Medicus** in Alzeny sucht schleunigst:

1 Rottner, Contornwissenschaft. 2 Bde.

[3955.] Alfred Otto in Baden sucht:

1 Straß, der Strom der Zeiten. Leipzig 1828, J. Fleischer.

[3956.] Lindauer in München sucht:

1 Köpke, Tieck. Erinnerungen.

1 Dindorf, Schelien zu Euripides.

1 Pauly, Realencyclopadie.

[3957.] **Schmidt & Sudert** in Hameln suchen und seien Oefferten mit Preisangabe entgegen:

1 Georges, deutsch-latein. u. latein.-deutschs Lexikon. 4 Bde. geb.

[3958.] **W. Dieße's** Buchb. in Anklam sucht billigt:

1 Flecken, 50 Art. über lat. Rechtschreibung.

1 Grunert, Suppl. z. Klügel's Wörterbuch.

2 Thle. 1833—36.

- [3959.] **G. G. Gad** in Kopenhagen sucht: 1 Milne, on annuities. 2 Vols.
- [3960.] Die **L. Saunier'sche Buchh.** (A. Scheinert) in Danzig sucht: 1 Preuß. Jahrbücher 1867. Februarheft.
- [3961.] **W. Fröhling** in Elberfeld sucht: Ullmann, Sündlosigkeit Jesu. Kurz, heil. Gesch.; — Religionslehre; — Kirchengesch. f. Stud.; — Bibel u. Astro-nomie. Gerlach's Bibel-Erklär. Eckardt, Palm. Theosophia pneumatica. Galwer, Handbuch der Bibel-Erklär. Tholuck's Commentare. Atlas zu Schilling's Naturgesch.
- [3962.] Die **Andreae'sche Buchh.** in Hörter sucht antiquarisch und sieht ges. Geboten entgegen: 1 Döderlein, Reden u. Aufsätze. 1. Samml. 1 Raumer, Geschichte der Pädagogik. I. II.
- [3963.] Die **Besser'sche Buchh.** (W. Herz) in Berlin sucht gut erhalten: 1 Unsere Zeit. Erste Folge. Cplt. 1 — do. Zweite Folge. Bd. 1—4.
- [3964.] Die **Stiller'sche Hofbuchhdg.** (Herrn. Schmidt) in Rostock sucht antiquarisch: Kirchen-Lexikon, hrsg. von Weher u. Welte. Neueste Aufl.
- [3965.] Williams & Norgate in London suchen: 1 Raoul Rochette, Mémoires sur les antiquités chrétiennes. 1. Mémoire. 1 Plato, Dialogi IV, ed. Engelhardt. Berlin 1825. 1 Schaefer, über Sophocles' Oedipus Coloneus.
- [3966.] Bolger & Klein in Landsberg a/W. suchen billig: 1 Hoffman, Fr., Jugendfreund. Jahrg. 1853 bis incl. 57. (Schmidt & Sp.)
- [3967.] **W. Koch** in Königsberg sucht antiquarisch gut erhalten: 1 Persii Flacci satirar. liber, ed. Jahn. (Breitkopf & H.)
- [3968.] **Emil Schütze** in Nibniß sucht antiquarisch: 1 Voll, mecklenburg. Geschichte. 1 Europa 1859—68.
- [3969.] **Hasserburg & Mann** in Ebln suchen: 1 Wagner's Jahresbericht. (D. Wigand.) Jahrg. 1856—60. (Gut gehalten.)
- [3970.] **R. O. Stolp** in Pest sucht unter vorheriger Preisangabe: 1 Oberdiek, Ex Oriente lux. 1 Souchon, Predigten über die Evangelien.
- [3971.] **Schmaier & Pech** in Bautzen suchen: 1 Wagner, Handwörterbuch der Physiologie. 1 Casper, gerichtl. Medicin. 1864.
- [3972.] **R. F. Köhler's Antiquarium** in Leipzig sucht: Zeitschrift f. wissenschaftl. Therapie, herausg. v. Bernhardi. 4 Bde. 1853—63. Calvini instit. theol. Vol. 1. od. cplt. Brandt (General), Aus d. Leben. Bd. 1. 1868. Movers, d. phöniz. Alterthum. 2. 3. Bd. oder cplt. Nova acta eruditor. Lips. Jahrg. 1773, 74. Pauli, Leben großer Helden. 3. 4. Bd. Hephaestion, Enchiridion, ed. Gaisford. Lips. 1832. Dumas, Musketiere. 1—6. Bdhn. (Belletr. Ausl. 232—38.)
- [3973.] **Erie** in Hamburg sucht: 1 Salontala, deutsch von G. Förster oder Löbedanz.
- [3974.] **G. Mertens** in Berlin sucht wohlseil: Castelli, Gedichte. — Döbel, Wanderungen. — Gerlach, Altes Test. III. Hiob — Jerem. — Schneider, musik. Gramm. — Weber, Corpus poetarum lat. — Goethe's Werke. Herisau 1837. Bd. 7. 8. — Blumenhagen, Schriften. 1843. Bd. 1.
- [3975.] **H. W. Puttrich** in Freiberg sucht billig: 1 Seubert, gr. Botanik. — 1 Holl u. Heynhold, Flora v. Sachsen. — 1 Garke, Flora von Norddeutschland. — 1 Schütz, Katechesen über d. Katechismus. — 1 Heinichen, lat. Wörterbuch. — 1 Hinrichs' Büchertatalog 1867, 68.
- [3976.] **O. Bonde** in Altenburg sucht: Sintenis, Civilrecht.
- [3977.] **Ludwig Frey** in Ulm sucht: Precht, techn. Encyclopädie. Bd. 21—23. enth. Supplemente.
- [3978.] Die **H. Reissner'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhdg.** in Glogau sucht: 1 Retcliffe, Villafranca. Bd. 2. ap.
- [3979.] **Bertram** in Sondershausen sucht: 1 Expl. der Werke von Reuter, Retcliffe, Gerstäcker u. Spielhagen; neuere Romane im Allgemeinen.
- [3980.] **Carl Brunner** in Chemnitz sucht: 1 Der Palast des Scaurus ic., übers. von Wüstemann.
- [3981.] **Franz Fischer** in Halberstadt sucht: 1 Apulejus, d. goldene Esel, deutsch. 1 Polo, Marco, Reisen.
- [3982.] **C. Krebs** in Aschaffenburg sucht: 1 Marquart, Pharmacie. 2 Bde. 1844.
- [3983.] **J. Schneider** in Mannheim sucht: 1 Mulder, Chemie des Weines.
- [3984.] **L. A. Kittler** in Leipzig sucht: 1 Zeitschrift für Bauhandwerker 1865. 2. Quart. apart.
- [3985.] Die **Franz'sche Buchh.** in Halberstadt sucht: 1 Raumer, Geschichte d. Pädagogik. 1 Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. 1 Billroth u. Pitha, Handb. d. Chirurgie.
- [3986.] **Herold & Wahlfab** in Lüneburg suchen: 2 Nedwitz, Stark. 3 Thle. 1 Hartig, Lehrbuch f. Jäger.
- [3987.] **G. F. Vietweg's** Buchh. in Quedlinburg sucht: 1 Omnibus. 1—5. Jahrg. (Nur e. gutes Ex.)
- [3988.] **Richard Mühlmann** in Halle sucht: 1 Heyse, Fremdwörterbuch. 1 Zeitschrift des landwirthschaftl. Centralvereins d. Prov. Sachsen. Jahrg. 1864—68.
- [3989.] **Harald Bruhn** in Braunschweig sucht antiqu. und gut erhalten: 1 Buckle, Gesch. d. Civilisation. (L., Winter.) 1 Marr, Beethoven's Leben.

Zurückverlangte Remittenten.

- [3990.] Dringende Bitte um schnellste Remission von: **Saling**, Nordd. Börsenpapiere. 2. Jahrg. 1868—69. da mein Vorath gänzlich erschöpft ist, so daß ich keine und baare Bestellungen nicht mehr ausführen kann. Ich darf um so mehr auf gefällige umgehende Erfüllung meiner Bitte rechnen, als ich mir bei der Zusendung von à cond. gelieferten Exemplaren stets jederzeitige Rücksendung vorbehielt.
- NB. Besonders mache ich noch darauf aufmerksam, daß ich unter keinen Umständen hier von Disponenden gestatten kann.
- Exemplare der ersten Auflage dürfen jetzt gar nicht mehr remittirt werden, da solche à cond. ebenfalls nur mit Vorbehalt jederzeitiger Remission geliefert und s. B. wiederholt im Börsenblatt und zweimal durch per Post versandte Karten zurückverlangt wurden.
- Berlin, 3. Februar 1869.
Haude- & Spener'sche Buchhdg.
 (J. Weidling.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

- [3991.] In einer größeren Sortimentshandlung des Auslandes wird bis Ostern oder Mitte des Jahres die erste Gehilfenstelle frei. Die Absicht eines längeren Verbleibens, gute Bücherkenntnis, sorgfältiges, schnelles Arbeiten und eine schöne Handschrift sind Grundbedingungen bei der Wiederbesetzung. Briefe Reflectirender unter Chiffre S. R. # 2. befürdet Herr H. Kirchner in Leipzig.

[3992.] Zur Besorgung der Expedition meines Verlags und des Interatenwesens zweier in meinem Verlage erscheinenden Localblätter suche ich einen in dergleichen Arbeit bewanderten, verlässlichen Mann. Der fragliche Posten wird gut dotirt und ist auch in sozialer Beziehung zu den angenehmen zu zählen. Bei Besetzung desselben werde ich insbesondere auch auf ein dauerhaftes Engagement achten, auf junge Herren, die sich „weiter auszubilden“ wünschen oder auf solche, die sich gern „verändern“, mithin nicht reflectiren. Der Antritt hätte am besten sofort zu erfolgen; auf einen bewährten Mann will ich übrigens auch so lange wie möglich warten.

Anträge erbitte direct.

Tschern, 30. Januar 1869.

Karl Prochaska.

[3993.] In unserem Geschäft wird auf 1. Mai d. J. die Stelle eines Gehilfen vacant, welchem besonders die Expedition der Journale und Fortsetzungen obliegt.

Derselbe muß an sehr genaues, schnelles und ausdauerndes Arbeiten gewöhnt sein. Nur solche Herren, denen es um ein längeres Verbleiben zu thun ist, belieben sich direct an uns zu wenden.

Triest, 1. Febr. 1869.

H. F. Münster'sche Buchhandlung
(Wilhelm Gymann).

[3994.] Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen, der im raschen, pünktlichen Expedieren geübt ist, und eine schöne Handschrift besitzt. Solche, welche in einem Commissions- oder Verlagsgeschäft gelernt haben, erhalten den Vorzug.

Stuttgart, Januar 1869.

Eduard Hallberger.

[3995.] In meiner Musikalien- und Instrumentenhandlung, verbunden mit Leibanstalt, ist für 1. April eine Gehilfensstelle vacant.

Nur gut empfohlene junge Leute, welche in einer Musikalienhandlung ihre Lehre bestanden, oder in einer solchen in der letzten Zeit beschäftigt waren und die zugleich musikalisch sind, wollen sich melden.

Gef. Oefferten erbitte per Post direct. Photographie wäre erwünscht.

P. Ed. Höenes in Trier.

[3996.] Ich suche einen gut empfohlenen Gehilfen. Der Antritt muß bald, womöglich gleich stattfinden.

Rendsburg, den 29. Jan. 1869.

Emil Ehlers.

[3997.] Für mein Sortimentsgeschäft suche zum sofortigen Antritt einen mit dem Kundenverkehr bewanderten jungen Gehilfen.

Oefferten mit Photographie erbitte direct.

Cassel, d. 23. Jan. 1869.

Ernst Hühn.

[3998.] Wir suchen zum sofortigen Eintritt als Volontär einen jungen, wenn möglich militärfreien Mann kathol. Konfession und seien umgehenden directen Oefferten unter Beifügung der Photographie entgegen. Wir geben im Anfange freie Wohnung und Kost, später dann Salär, legen jedoch unser Hauptgewicht auf längeres Verbleiben.

Dillingen (Bayern).

Kollmann'sche Buchh.
(E. von Lanna.)

Gesuchte Stellen.

[3999.] Ein jüngerer Gehilfe (Schweizer), der nach Beendigung der Lehrzeit ein Jahr lang in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte Süddeutschlands conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft. Eintritt nach Belieben. Oefferten unter Chiffre B. S. befördert Herr F. L. Herbig in Leipzig.

[4000.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe (militärfrei) sucht zum 1. Mai oder Juni anderweitige, möglichst dauernde Stellung.

Gef. Oefferten unter H. z. R. # 42. durch die Exped. d. Bl.

[4001.] Für einen jungen Mann, der am 1. April c. die Lehrzeit in meinem Geschäft beendet, suche ich eine Stelle als Gehilfe. Derselbe hat das Gymnasium absolviert, besitzt Kenntniß der Musik, und ist der neueren Sprachen kundig. Er sieht mehr auf eine Stelle, in der ihm Gelegenheit geboten wird, sich geschäftlich fortzubilden, als auf hohes Salär.

Oefferten erbitte direct, event. über Leipzig oder Berlin.

Glogau, 2. Februar 1869.

H. Reißner.

Vermischte Anzeigen.

Interessante Leipziger Bücherauction.

[4002.]

Die Versteigerung der wertvollen Bibliotheken der Herren Graf E. v. Schönburg-Rochsburg, Vicepräsident v. Bamberg in Rudolstadt, Dr. med. Klinsmann in Danzig beginnt den nächsten 15. Februar.

Gef. Aufträge werden reell und pünktlich ausgeführt durch

H. Friß'sche's Buchhdg. u. Antiquariat
(A. Lorenz) in Leipzig.

Leipziger Bücher-Auction

den 15. Februar 1869.

[4003.]

(Bibliotheken der Herren Graf Ernst v. Schönburg-Rochsburg, Vicepräsident von Bamberg in Rudolstadt, Dr. med. Klinsmann in Danzig.)

Aufträge

zu dieser, sowie zu allen hier stattfindenden Bücher-, Kunst- und Autographen-Auctionen

werden von uns in gewohnter Weise, prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren rechtzeitige Zusendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.
(Herm. Kössling & Jul. Schellbach.)

Remittenden und Disponenden

[4004.]

der Reuter'schen plattdeutschen Werke, die nur fest versandt sind, können wir zur nächsten Östermesse durchaus nicht gestatten.

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.

Zur gefälligen Beachtung!

[4005.]

Die Erfahrungen, welche ich bei Einziehung sämmtlicher Commissionslager meines Verlages im vorigen Jahre gemacht habe, veranlassen mich, Sie dringend zu bitten, meinem Verlage die grösste Sorgfalt zuzuwenden, da ich ganz entschieden daran festhalten werde, dass bei eintretender Remission nur fehlerfreie Exemplare zurückgenommen werden.

Dieselben Erfahrungen bestimmen mich,

à condition

ferner nur die Sammelwerke und Karten meines Verlages zu geben, einzelne Blätter dagegen nur fest oder baar

zu expediren.

Dresden, Januar 1869.

Ernst Arnold, Kunsthändlung.

— Östermesse 1869. —

[4006.]

F. Kienitz in Preuß. Stargardt erbittet sich schleinigst 3 Remittendenfacturen und Rechnungs-Auszug von 1868. Nur da kann prompte und rechtzeitige Entledigung stattfinden, wo meine Bitte schnell berücksichtigt wird.

Etwaige Bestimmungen, die Östermesse 1869 betreffend, erbitte ich mir schleinigst und umgehend, da ich, wenn die Remitt.-Factur nicht vorliegen, von mir disponirte Artikel nach der Östermesse nur auf Kosten der Herren Verleger remittieren kann.

Ich werde mich in solchen Fällen immer auf diese Anzeige berufen und bitte daher, das Nöthige bald zu veranlassen.

Disponenda betreffend.

[4007.]

Folgende Artikel meines Verlages erbitte mir zur bevorstehenden Östermesse zurück, weil ich Disponenden hiervon durchaus nicht gestalten kann:

Stifter, bunte Steine. Gebunden.

Frommholt, Electrotherapie.

— der galvan. Strom.

— die Migraine.

Gustav Hedenast in Pest.

Recensionen!

[4008.]

Die „Mittheilungen und Nachrichten für die evang. Kirche in Russland“ liefern über bedeutendere theologische Erscheinungen Recensionen, und werden die betr. Herren Verleger daher freundlichst ersucht, ihren Verlag zur Besprechung einzufinden.

Riga, Januar 1869.

J. Bacmeister.

[4009.] **A. Jos. Tonger** in Cöln offerirt inclus.

Verpackung:

2 Centner Lieder mit Clavierbegleitung, theils aus einer Leihanstalt, theils Novitäten u. Verlagsreste,
und sieht Geboten entgegen. (Ladenpreis circa 800 f.)

[4010.] Von gediegenen Novitäten über Gasfabrikation, Dampfmaschinenkunde, Wasserleitungsanlage in Städten, Cementfabrikation und Anwendung von Cement erbitten 1 Exemplar à cond. oder gef. Anzeige. G. Roemke & Co. in Köln.

[4011.] Fr. Fränkel,
Atelier für Stahl- und Kupferstich
verbunden mit
Stahl- und Kupferdruckerei

in Nürnberg
empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Übernahme ganzer Werke oder einzelner Zeichnungen in Stich und Druck bei sorgfältiger, gediegener Ausführung und billigen Preisen.

Bon meinem Verlag religiöser Bilder, sogenannter Spizienbilber, namentlich zu Titel-Bildern für Gebetbücher geeignet, gebe ich Partien wie ganze Auflagen ab, bin auch bereit, für anderes Format neue Platten zu stechen.

Briefe befördert Herr Ferd. Seidel in Leipzig.

Bitte zu beachten!

[4012.] Sämtlicher Verlag und Commissionsverlag der Firma W. Adolf & Co. bis 1867 in cl. gehört auf mein Conto. Mein Nachfolger firmiert mit Hinzufügung seines Namens: W. Adolf & Co. (H. Hengst). Ich bitte dringend, unliebsame Verwechslungen zu vermeiden.

Berlin, Januar 1869.
Adolf Cohn, Verlag und Antiquariat.
Früher Inhaber der Firma W. Adolf & Co.

[4013.] Auctions- und wichtigere Antiquarkataloge erbitten wir uns direct pr. Post einfach; durch Herrn Comissionär weitere 4 Exemplare pr. Postpaket. Neuerhaupt Preisherabsetzungen sc. an unser seit November v. J. vom Sortiment in einem separaten Locale befindliches Antiquariat gefälligst zu senden.

Achtungsvoll
Buchh. von Ferdinand Alemann
in Wien.

[4014.] Indem ich den Herren Verlegern Nachricht davon gebe, daß die frühere hiesige A. M. Goldi'sche

Buchdruckerei

käuflich in meinen Besitz übergegangen und durch neue Anschaffungen jetzt in jeder Hinsicht bestens ausgestattet worden ist, empfehle ich sie gütiger Beachtung und sichere bei eleganter und prompter Ausführung aller Aufträge möglichst billige Preise zu.

Ferdinand Bär in Leipzig.

[4015.] Circa 1000 Bände neuerer guter Romane, gebunden und wohl erhalten, sind durch mich zu verkaufen. Katalog bitte zu verlangen.

Fr. Strelip, 1. Februar 1869.

Albert Dannehl.

[4016.] Gediegene Männerchöre für einen neu zu gründenden Gesangverein habe ich zu beschaffen. Stimmen und Partitur sind mir à cond. erwünscht.

Cottbus, Februar 1869.

Ed. Meyer's Buchhandlung.
Otto Redlich.

Centralblatt für den Preserverkehr Deutschlands.

[4017.]

Der Herausgeber Johannes Bloß, Berlin, Kochstr. 23, sucht für dasselbe einen Verleger, der in regem Verkehr mit dem Buchhandel behufs der prompten Ansichts-Uebersendung von Manuscripten steht.

[4018.] Georg Rolte in Berlin empfiehlt sich zur Besorgung von
Theater-Sortiment
zu den billigsten Bedingungen.

[4019.] Zur Uebernahme von Agenturen im Bereich des Buchhandels empfiehlt sich die unterzeichnete Buchhandlung.

Leipzig, Januar 1869.

G. H. Reclam sen.

Meltronomen mit und ohne Glocke.

[4020.] Die Instrumente zu den Kindersymphonien empfiehlt Wiederverkäufern zu annehmbaren Preisen

H. Dertel, Leipzig, Königplatz 16.

[4021.] S. A. Meyer in Hamburg faust gegen baare Zahlung Restauflagen von Kupferwerken, Classikern, Romanen, Belletristik, Reisebeschreibungen sc. und erbittet sich Oefferten umgehend pr. Post.

[4022.] J. J. Scheel in Cassel bittet um Einführung von Prospecten über Werke aus dem Gebiete der Dampf- und landwirtschaftlichen Maschinenkunde.

[4023.] Zur Ausbeutung eines rentablen, sicheren literarischen Unternehmens wird ein junger thätiger Theilnehmer mit ca. 3 Mille Thlr. gesucht. Oefferten sub B. S. # 75. durch die Erp. d. Bl.

[4024.] Emil Schüze in Ribnitz bittet um Zusage von 1 Verlagskatalog.

Leipziger Börsen-Course am 6. Februar 1869.

(B = Brief, bz = Bezahl. G = Gesucht.)	Wechsel.	
Amsterdam pr 250 Ct. fl. ...	1 k. S. 8 T.	142 ¹ / ₄ G
	1 l. S. 2 M.	141 ⁵ / ₈ G
Augsburg p. 100 fl. im 52 ¹ / ₂ fl.-F.	1 k. S. 8 T.	57 ¹ / ₄ G
	1 l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. ...	1 k. S. Va.	99 ⁷ / ₈ G
	1 l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 apf Lsdr. & 5 apf	1 k. S. 8 T.	110 ³ / ₈ G
	1 l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. ...	1 k. S. 2 M.	—
	1 l. S. 3 M.	57 ¹ / ₄ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	1 k. S. 8 T.	56 ¹³ / ₁₄ G
	1 l. S. 2 M.	151 ¹ / ₄ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. ...	1 k. S. 8 T.	150 ³ / ₈ G
	1 l. S. 2 M.	6. 25 G
London pr. 1 Pf. S.	1 k. S. 7 T.	6. 23 ¹ / ₄ G
	1 l. S. 3 M.	81 ¹ / ₁₄ G
Paris pr. 300 Fres.	1 k. S. 8 T.	80 ¹¹ / ₁₄ G
	1 l. S. 3 M.	84 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. ...	1 k. S. 8 T.	83 ¹ / ₄ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/16 Zpf. Brutto u. 1/16 Zpf. fein) pr. St.	—
Augustid'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or do.	—
K. R. wieht, halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs - Stücke do.	5. 12 ¹ / ₄ G
Holländ. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	6 ¹ / ₄ G
Passir. do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.....	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto...	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	84 ¹ / ₄ G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	99 ³ / ₄ G
do. do. à 10 apf	99 ³ / ₄ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht	99 ³ / ₄ G

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ueber die Zeitungsteuer mit besonderer Hinsicht auf Holland. III. — Ein gerichtliches Curiosum. — Miscellen. — Anzeigblatt Nr. 3872—4024. — Leipziger Börsen-Courie am 6. Februar 1869.

Andreae 3962.	Wrey in II. 3977.	Reclam jr. 3894.
Anonyme 3877—78. 3880. 3991.	Krieger's Buchh., 5., 4002.	Reclam iem. 4019.
3999. 4000. 4023.	Kröhling 3961.	Reißner in G. 3978. 4001.
Arnold, G. in D. 4005.	Frommann in R. 3876.	Niemann, J. G. 3946.
Aron John 3890.	Gad 3959.	v. Nobben 3916.
Bacmeister 4008.	Georg in B. 3884.	Roemke & G. 4010.
Bäderer in G. 3945.	Gorecki 3921.	Rudolphi 3927.
Bär in Leipzig 4014.	Gropius in B. 3918.	Rusell 3900.
Barnic 3940.	Grüneberger & G. 3897. 3932.	Saunier in D. 3960.
Behr in B. 3935.	Guttentag 3885.	Scheel 4022.
Bertram in S. 3979.	Haffenburg & R. 3969.	Schenk 3933.
Besser in B. 3963.	Hallberger, G. 3994.	Schleifer 3911—12.
Bloch, J. in Berlin 4017.	Hanke 3943.	Schletter in Br. 3952.
Bondi 3976.	Hartener & G. 3908.	Schmaler & B. 3971.
Bösendahl in R. 3923.	Hartleben in B. 3892.	Schmidt in Halle 3947.
Böhmes & G. 3930.	Hartung 3909.	Schmidt & S. 3957.
Brockhaus 3873. 3898.	Haude & Sp. 3900.	Schneider in M. 3983.
Bruhn in B. 3989.	Heckenast 4007.	Schönfeld 3905.
Brunner 3980.	Heitmann in G. 3951.	Schrader in St. 3939.
Cohen & S. 3922.	Heitmann in R. 3910.	Schreyer in Sch. 3875.
Cohn in B. 4012.	Helwing 3996. 3944.	Schüze 3968. 4024.
Cotta u. Con. 3873.	Hempel 3924.	Stein in R. 3950.
Dannehl 4015.	Herold & R. 3986.	Stettner 3889.
Denide 3886.	Hestermann 3938.	Stiller in R. 3964.
Detten & R. 3937.	Hinstorff 4004.	Stolz 3970.
Diege in R. 3958.	Hoffmann in R. 3914.	Tonger, A. J. 4009.
Ehlers in R. 3996.	Högendorfer 3881.	Wiemer in D. 3987.
Eitan 3891.	Hoenes 3995.	Vogel in E. 3882.
Erie 3953.	Hübner & R. 3901. 3926.	Volger & R. 3966.
Eris 3973.	Hühn 3997.	Weber in D. 3934.
Fischer in Bl. 3874.	Jung-Treuttel 3903.	Weisse, G. 3888.
Fischer in Hs. 3981.	Kienig 4006.	Weiss 3907.
Fleischmedel & G. 3917.	Kittler in R. 3984.	Weiss in G. 3949.
Franz 3985.	Klemm in R. 4013.	Williams & R. 3883. 3965.
Fredebeul & R. 3915.	Klindnies 3920.	Wolff in R. 3948.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.